

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 15

Wien, Jänner 1980

Folge 1

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 25. Jänner 1980, um 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden Vortrag mit Filmvorführung über den

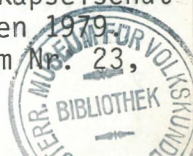
"Fasching von Bad Aussee, Stmk."

Dr. Olaf BOCKHORN (Assistent am Institut für Volkskunde der Universität Wien)

Dr. Franz J. GRIESHOFFER (Österreichisches Museum für Volkskunde)

Seit 1977 entstehen unter der Leitung des Institutes für Volkskunde in Wien in Zusammenarbeit mit der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie (BHWK) Wien, dem Österreichischen Museum für Volkskunde, dem Österreichischen Volksliedwerk und dem Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Filme über den Ausseer Fasching. Mit diesem Gemeinschaftsprojekt wird eine filmische und wissenschaftliche Dokumentation der vielfältigen brauchtümlichen Erscheinungsformen und Veranstaltungen während der "heiligen" Faschingstage angestrebt. Aus der inzwischen auf 8 Filme angewachsenen Serie sollen vorerst zwei Farb-Tonfilme vorgestellt werden, und zwar über den Umzug der "Markter Trommelweiber" in Bad Aussee und über das Schützenfest der Augstbachler Kapselschützen in Altaussee, für die Univ. Ass. Dr. Olaf BOCKHORN bzw. Dr. Franz J. GRIESHOFFER verantwortlich zeichnen. Die beiden Autoren, von denen auch Begleitveröffentlichungen zu den Filmen erschienen sind, werden die Vorführung kommentieren.

Es gelangen zur Vorführung die wissenschaftlichen Filme:
(BOCKHORN, O.: Umzug der "Markter Trommelweiber" in Bad Aussee. Film CTF der BHWK. Wien 1958. Begleitveröffentlichung von O. Bockhorn, in: Wiss. Film Nr. 21, 1978, S. 33-44; - GRIESHOFFER F.: Schützenwesen in Österreich: Schützenfest der Augstbachler Kapselschützen - Altaussee/Steiermark. Film CTF 1651 der BHWK. Wien 1979. Begleitveröffentlichung von F. Grieshofer, in: Wiss. Film Nr. 23, 1979, S. 19-26).



Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Klaus Beitzl

Leopold Schmidt

Generalsekretär

Präsident

* * *

Mitgliedsbeitrag 1980

Es liegt dieser Folge des Nachrichtenblattes wie alljährlich zu Beginn des Jahres ein Erlagschein mit der Vorschreibung des Mitgliedsbeitrages und der Bezugsgebühren für die "Österreichische Zeitschrift für Volkskunde" bei. Mitgliedsbeitrag und Zeitschriftenabonnement sind 1980 gegenüber dem Vorjahr unverändert und betragen: Mitgliedsbeitrag für Inländer S 80.-, für Ausländer S 100.- (einschließlich regelmäßiger Zusendung des Nachrichtenblattes "Volkskunde in Österreich"); Zeitschriftenabonnement S 180.- für Mitglieder, S 270.- für Nichtmitglieder zuzüglich Versandkosten (Inland S 24.-, Ausland S 36.-). Allfällige Zahlungsrückstände finden sich gleichfalls auf dem beiliegenden Erlagschein vermerkt. Die Vereinsleitung ersucht um eine möglichst unverzügliche Einzahlung, da dadurch die Arbeit des Vereinskassiers beträchtlich erleichtert wird.

* * *

Hinweis

Das Österreichische Museum für Volkskunde bleibt wegen Bauarbeit in der Zeit vom 7. bis 31. Jänner 1980 geschlossen. Die Schausammlungen und die Sonderausstellung "Volksmusikinstrumente. Neuerwerbungen der Sammlung Kotek" sind wieder allgemein zugänglich ab 1. Februar 1980 zu den gewohnten Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9-15 Uhr, Samstag 9-12 Uhr, Sonn- und Feiertag 9-13 Uhr, Montag geschlossen.

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Die nächste Veranstaltung der ARGE findet am Donnerstag, dem 24. Jänner 1980 im Hörsaal des Österr. Museums für Volkskunde (Wien 8 Laudongasse 19) um 17 Uhr statt. Wie bereits angekündigt, spricht Wiss. ORat. Dr. Dietmar ASSMANN, Linz, über das Thema: "Das Kleindenkmal in der Kulturlandschaft". Es soll diesmal besonders die Bedeutung unserer Kleindenkmäler hervorgehoben werden. Die nächste Veranstaltung wird dann wieder mit den "Grundbegriffen zu Ikonographie, Symbolik und Hagiographie zu Darstellungen auf Bildstöcken" fortsetzen.

(Gottschal

ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Neue Öffnungszeiten

Einem von den Besuchern des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee mehrfach geäußerten Wunsch entsprechend werden die Besichtigungszeiten für die ständige Schausammlung und die jeweiligen Sonderausstellungen mit Wirkung vom 1. Jänner 1980 folgendermaßen abgeändert: ganzjährig täglich von 10-16 Uhr. Es entfällt somit die bisherige Sperre des Museums während der Mittagszeit; dafür wurde die Abendsperre um eine Stunde vorverlegt. Die gegenwärtige Sonderausstellung "Lettische Volkskunst" aus den Beständen des Ethnographischen Museums in Riga ist bis 31. März 1980 zugänglich.

KURZNACHRICHTEN

MÜNCHEN. Stellenausschreibung. - Der Bezirk Oberbayern sucht für sein Freilichtmuseum an der Glentleiten bei Großweil/Murnau einen volkskundlichen Mitarbeiter. Aufgabenbereich: Sammeln und Inventarisieren von Möbeln und Geräten, Betreuung der Magazine und Depots, Einrichtung der Exponat-Gebäude, Vorbereitung von Ausstellungen und Publikationen, Grundlagenforschung und Dokumentation, Vertretung des Museumsleiters. Gefordert werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Volkskunde, solide Grundkenntnisse in Haus-, Möbel- und Gerätekunde. Die Stelle ist nach VergGr. II Bundesangestelltentarif bewertet. Bewerbungen werden bis 31.1.1980 mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) erbeten an den Bezirk Oberbayern, Bezirkshauptverwaltung, Maximilianstraße 39, D-8 München 22, Tel. 089/2176 341.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Bericht über den vierzehnten österreichischen Historikertag in Wien veranstaltet vom Verband Österreichischer Geschichtsvereine in der Zeit vom 3. bis 7. April 1978. Wien, herausgegeben vom Verband Österreichischer Geschichtsvereine, 1979. 336 Seiten (=Veröffentlichungen des Verbandes Österreichischer Geschichtsvereine 22). (Referate und Protokoll der Sektion 7: Historische Volks- und Völkerkunde. Vorsitzender: Museumsdirektor Dr. Klaus BEITL (Wien)). Rahmenthema: "Volkskunde der Stadt - Formen städtischen Gemeinschaftslebens". Referate: Reingard WITZMANN, Das

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Wiener Handwerk bis 1859. Zeugnisse seiner Organisation. Kurzfassung S.219-221; - Franz J.GRIESHOFFER, Das Vereinswesen in Wien. Ein volkscundlicher Aufriß, S.221-232;-Elisabeth KATSCHNIG - FASCH,, Vereine in Graz. Aus einer Untersuchung städtischer Gruppenbildungen, Kurzfassung, S.232-239; - Helmut EBERHART, Schulbräuche. Eine allgemeine Übersicht über eine Untersuchung an den Volksschulen der Stadt Graz, S.239-243; - Klaus BEITL, Protokoll, S.244-246). Sonderdruck sämtlicher Beiträge kann bezogen werden vom Verein für Volkskunde (A-1080 Wien, Laudongasse 15-19) zum Preis von S 10.-.

Beiträge

Karl HAIDING, Die alte Bienenhaltung in der Obersteiermark. Zeugnisse aus dem Landschaftsmuseum Schloß Trautenfels. Sonderdruck aus: Apimondia (Bukarest, Apimondia-Verlag), 1979, S.3-29, 21 Abb.

KLEINER BÜCHERMARKT

Sonderdrucke

Der Museumsverein Trautenfels (Anschrift: A-8950 Stainach) hat von folgenden Aufsätzen von Hon.-Prof.Dr.Karl HAIDING Sonderdrucke anfertigen lassen, die über den Kreis seiner eigenen Mitglieder hinaus auch Interessenten des Vereins für Volkskunde zum Selbstkostenpreis angeboten werden:

- 1) "Vergehendes Holzhandwerk der Obersteiermark. Die Gabelmacher, Mühlenzimmerer und Wagner", öS 48.-;
- 2) "Obersteirische Buttermodel", öS 24.-;
- 3) "Obersteirische Ringstöcke als frühe Zeugnisse volkscundlicher Forschung", öS 49.-.

Bestellungen sind zu richten an: Buchhandlung Leykam, A-8940 Liezen, Steiermark.

Eigentümer , Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

- 3. März 1980

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 15

Wien, Februar 1980

Folge 2

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

zu dem am Freitag, den 22. Februar 1980, um 18.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19, stattfindenden Vortrag über die

"Fortschritte der burgenländischen Volksschauspielforschung"
(mit Lichtbildern)

von Wirkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT

Das Burgenland gliedert sich seiner Besiedlung nach in zwei Hauptlandschaften, die gleichzeitig zwei Volksschauspiel-landschaften darstellen: Das altbesiedelte Heanzenland im mittleren und südlichen Burgenland kennt Umzüge, Umzugsspiele zum Luzientag und zu Weihnachten (Budlfrauen als weibliche Hüllmasken), im Fasching Umzüge der "Faschingsnarren", in besonderen Fällen "Bockziehen", manchmal mit Hansl- und Gretl-Schleifrad. Das nördliche Burgenland, vor allem der Heideboden, besaß seit dem frühen 17. Jahrhundert von den alpenländischen Exulanten gespielte textreiche Schauspiele der Weihnachtszeit, von den Oberufer bei Preßburg der bekannteste Text war. Die frühe Erforschung wurde im 20. Jahrhundert tatkräftig fortgesetzt (Karl Horak), auch die Singweisenforschung kam dazu. Die Schauspiele vom Jüngsten Gericht und vom Armen Lazarus haben sich wie die Paradeis- und Weihnachtsspiele als Texte des 16. Jahrhunderts erweisen lassen.

Eintritt frei!

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen!
Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Vorankündigung

Die diesjährige Generalversammlung des Vereines für Volkskunde findet am Freitag, den 14. März 1980, um 17.00 Uhr im Festsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Seilerstätte 26, 1010 Wien, statt. Im Anschluß an die Generalversammlung wird Wiss. Rat Dr. Georg S. SCHROUBEK, Institut für Deutsche und

Vergleichende Volkskunde der Universität München, einen Vortrag halten, daran anschließend ist ein geselliges Zusammensein in den Räumen der Museumsaußenstelle "Sammlung Religiöse Volkskunst", Johannesgasse 8, 1010 Wien, vorgesehen.

Eine Woche später, am Freitag, den 21. März 1980, wird im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, Burgenland, die Sonderausstellung "Volkskunde der Gottscheer. Die Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde aus der ehemaligen deutschen Sprachinsel in Slowenien" eröffnet. Die Ausstellungseröffnung findet im Rahmen einer vom Verein für Volkskunde in Wien zusammen mit dem Verein Ethnographisches Museum Schloß Kittsee veranstalteten Studientagung "Volkskunde der Gottscheer" mit Vorträgen von Univ.-Prof. Dr. Rolf W. BREDNICH, Univ.-Prof. Dr. Maria HORNING, Museumsleiter Dr. Maria KUNDEGRABER und Univ.-Prof. Dr. Richard WOLFRAM statt, zu welcher die Mitglieder beider Vereine eingeladen sind. Es wird zu diesem Anlaß eine gemeinsame Autofahrt von Wien nach Kittsee und zurück durchgeführt (Abfahrt von Wien 8.00 Uhr). Genaue Informationen enthält die nächste Folge des Nachrichtenblattes. Voranmeldungen werden bereits jetzt entgegengenommen.

Die besonderen Einladungen zu diesen Veranstaltungen ergehen mit der nächsten Folge des Nachrichtenblattes.

Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Die nächste Veranstaltung unserer ARGE findet am Donnerstag, dem 21. Februar 1980 im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Wien 8, Laudongasse 19, um 17.00 Uhr statt. WOR i. R. Dr. Emil SCHNEEWEIS wird wieder zum Thema Ikonographie, Symbolik und Hagiographie sprechen. (Gottschall)

KURZNACHRICHTEN

Wissenschaftliche Unternehmen

BONN. Abschlußlieferung des Atlas der deutschen Volkskunde. - Mit der vorliegenden Kartenlieferung 7 (Neue Folge) ist nunmehr die Veröffentlichung des Kartenteiles des großen deutschen Forschungsunternehmens abgeschlossen. Die "Erläuterungen" zur Neuen Folge liegen bis Lieferung 4, 1. Hälfte vor. Lieferung 4, 2. Hälfte, befindet sich nach Angaben des Verlages zur Zeit im Satz und wird voraussichtlich Anfang 1980 fertiggestellt

werden. Die weiteren Lieferungen sollen in kurzer Zeit folgen. Die "Beihefte" des Atlas der deutschen Volkskunde werden indes weitergeführt. In ihnen wird das im Atlas noch nicht erfaßte Material aufgearbeitet werden. Es ist darauf hinzuweisen, daß der Atlas der deutschen Volkskunde auf der Grundlage der in den frühen dreißiger Jahren auch in Österreich durchgeführten Fragebogenerhebungen auf seinen Karten durchwegs volkskundliche Gegebenheiten aus Österreich mitberücksichtigt. Das gilt auch für die hier anzuzeigende letzte Lieferung des Atlas (Atlas der deutschen Volkskunde. Neue Folge. Auf Grund der von 1929 bis 1935 durchgeführten Sammlungen im Auftrage der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit H.L.COX, Gerda GROBER-GLÜCK und Günter WIEGELMANN herausgegeben von Matthias ZENDER. Lieferung 7, Karte 73-84. Marburg a.d.Lahn, N.G.Elwert Verlag, 1979. 12 Kartenblätter) mit folgendem Inhalt:

"Der Verstorbene als Nachzehrer". Bearbeitung und Entwurf: G.GROBER-GLÜCK, 1975/76 (Karte 73: Anzeichen am Toten, die auf Nachholen hinweisen; Kt.74: Bezeichnung für das Nachholen durch den Toten; Kt.75: Verfahren, die den Toten beim Nachholen hindern sollen; Kt.76a und b: Bezeichnung des Nachholenden Toten).

"Erinnerungszeichen für Verunglückte oder vorzeitig Verstorbene". Bearbeitung und Entwurf: M.ZENDER (Kt.76c: Bezeichnung der Todesstelle); - "Frauenfeste und Frauenvorrechte".

Bearbeitung und Entwurf: M.ZENDER, 1961/63 (Kt.76d: Tage und Zeiten, an denen Frauen regieren oder Vorrechte haben Redensarten); - "Glaube und Brauch bei der Wöchnerin".

Bearbeitung und Entwurf: G.GROBER-GLÜCK, 1975/76 (Kt.77: Die Stelle in oder außerhalb der Kirche bei der ersten Segnung der katholischen Wöchnerin; Kt.78: Die Stelle in oder außerhalb der Kirche bei der zweiten eigentlichen Segnung der katholischen Wöchnerin; Kt.79: Predigtfürbitte beim Ersten Kirchgang der evangelischen Wöchnerin ; Kt.80: Verbindung vom Ersten Kirchgang und Taufe; Kt.81a: Die kirchliche Einsegnung der evangelischen Wöchnerin;Kt.81b: Die Einsegnung der evangelischen Wöchnerin im Vorraum der Kirche oder an anderen besonderen Orten; Kt.81c: Erster Kirchgang der evangelischen Wöchnerin ohne Mitwirkung des Pfarrers; Kt.81d: Umgang um den Altar beim Ersten Kirchgang; Kt.82:

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Opfergaben beim Ersten Kirchgang der Wöchnerin; Kt.83: Begleitung beim Ersten Kirchgang der Wöchnerin; Kt.84a: Teilnahme und Aufopferung des Kindes bei der Aussegnung der katholischen Wöchnerin; Kt.84b: Ein besonderes Lied beim Ersten Kirchgang der Wöchnerin; Kt.84c: Wandel, Rezession und Schwund bei der Aussegnung der katholischen Wöchnerin; Kt.84d: Reduktion und Schwund beim Ersten Kirchgang der evangelischen Wöchnerin).

Personalien

INNSBRUCK. Neuer Direktor des Tiroler Volkskunstmuseums. - Die Tiroler Landesregierung hat mit Wirkung vom 1.Jänner 1980 als Nachfolger von Hofrat Dr.Franz Colleselli, Herrn Dr.Hans GSCHNITZER, bisher mit Volkskulturfragen in der Kulturabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung befaßt, zum Direktor des Tiroler Volkskunstmuseums bestellt. Gleichfalls mit Wirkung vom 1.1.1980 trat die Volkskundlerin Frau Dr.Linde MENARDI den Dienst als Assistentin im Museum an.

WIEN. Herderpreis 1980. - Zum Herderpreisträger 1980 für Volkskunde wurde Dr.Ivān BALASSA vom Landwirtschaftsmuseum in Budapest ausgewählt. Die Überreichung des Preises erfolgt im Rahmen der alljährlichen Feier in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien am 14.Mai 1980.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Internationale volkskundliche Bibliographie. - International Folklore and Folklife Bibliography, Bibliographie internationale des arts et traditions populaires. Für die Jahre 1975 und 1976 mit Nachträgen für die vorausgehenden Jahre. Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V.bearbeitet von Rolf W.BREDNICH. Bonn, Rudolf Habelt Verlag GmbH, 1979. 727 Seiten, 8637 Nummern.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 15

Wien, März 1980

19.430t
- 3. März 1980

Folge 3

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

- 1) zu der am Freitag, dem 14. März 1980, um 17.00 Uhr im Festsaal der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, Wien I., Seilerstätte 26, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1980

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vereines und des Österreichischen Museums für Volkskunde 1979;
2. Kassenbericht 1979;
3. Bestellung der Mitglieder des Vorstandes, des Ausschusses und des Kontrollorgans;
4. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern;
5. Allfälliges

Anschließend an die Generalversammlung um 18.00 Uhr

Vortrag von

Wissenschaftlicher Rat Dr. Georg SCHROUBEK
Institut für deutsche und vergleichende Volkskunde
Universität München

"Peregrinatio Bohemica"

Zeittypisches und Regionaltypisches im volksbarocken Wallfahrtswesen Böhmens.

Das nachtridentinische Wallfahrtswesen der Böhmisches Länder unterscheidet sich auf den ersten Blick wenig von dem Süddeutschland-Österreichs. Da wie dort dominieren die gegenreformatorisch-barocken Frömmigkeitsformen, die auch im 19. und sogar noch im 20. Jahrhundert weiterleben. Es gibt aber eine Reihe von Specifica, die Böhmen doch als eine eigengeprägte Wallfahrtsprovinz ausweisen. Ihre landeshistorischen, kirchen- und frömmigkeitsgeschichtlichen Voraussetzungen und Grundlagen sollen in diesem Referat behandelt werden.



Im Anschluß an den Vortrag sind die Mitglieder und Freunde des Vereines für Volkskunde zu einer Geselligen Zusammenkunft in den Räumen der Museumsaußenstelle "Sammlung Religiöse Volkskunst", Wien I., Johannesgasse 8 (im Gebäude der Hochschule für Musik und darstellende Kunst) herzlich eingeladen.

- 2) zu der am Freitag, dem 21.März 1980, im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (Burgenland), stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung "Volkskunde der Gottscheer". Die Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde aus der ehemaligen deutschen Sprachinsel Gottschee in Slowenien" und zu dem anläßlich der Ausstellungseröffnung veranstalteten Studientag "Volkskunde der Gottschee". Nähere Information auch hinsichtlich einer gemeinsamen Autofahrt von Wien nach Kittsee und zurück siehe weiter unten in der Rubrik "Verein Ethnographisches Museum Schloß Kittsee!"

Eintritt frei!

Gäste herzlich willkommen!

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft findet am Donnerstag, dem 20.März 1980, zur gewohnten Zeit um 17.00 Uhr im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Wien 8, Laudongasse 19, statt. Wiss.ORat i.R.Dr.Emil SCHNEEWEIS setzt seine Vortragsreihe zur Ikonographie, Symbolik und Hagiographie auf Bildstöcken fort. Diese Vortragsreihe richtet sich nicht nur an die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft; Gäste sind herzlich willkommen!

(Gottschall)

VEREIN ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladung

- 1) zu dem vom Verein Ethnographisches Museum Schloß Kittsee gemeinsam mit dem Verein für Volkskunde in Wien am Freitag, dem 21.März 1980, um 9.30 Uhr im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (Burgenland), veranstalteten

Studientag
"Volkskunde der Gottschee"

Programm:

Wissenschaftliche Vorträge von

Univ.-Prof.Dr.Maria HORNING (Wien): "Die Gottscheer Mundart";Univ.-Prof.Dr.Rolf Wilh.BREDNICH (Freiburg im Breisgau): "Die Gottschee als Volksliedlandschaft";Univ.-Prof.Dr.Richard WOLFRAM (Wien): "Brauchtum und Volksglaube in der Gottschee"

- 2) zu der am Nachmittag desselben Tages um 15.00 Uhr stattfindenden Eröffnung der

Sonderausstellung
"Volkskunde der Gottscheer."

Die Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde
aus der ehemaligen deutschen Sprachinsel Gottschee
in Slowenien"

mit einem Vortrag von

Museumsleiterin Dr.Maria KUNDEGRABER

Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Außenstelle Stainz

"Die traditionelle Sachkultur
in der Gottschee"

* * *

Der Verein für Volkskunde führt anlässlich des Studientages und der Ausstellungseröffnung im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee eine gemeinsame Autobusfahrt von Wien nach Kittsee und zurück durch:

Abfahrt: Freitag, 21.März 1980, pünktlich 8.00 Uhr, vor dem Gebäude der Hochschule (Akademie) der Bildenden Künste, Schillerplatz 1, 1010 Wien I;

Rückkehr: gegen 19.00 Uhr

Fahrtpreis: öS 120.- (Studenten öS 60.-).

Anmeldung möglichst umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (1080 Wien, Laudongasse 15-19). Gelegenheit zum Mittagessen ist in Kittsee vorgesehen.

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

NIEDERSULZ (NÖ.). Weinviertler Freilichtmuseum. - Entlang des

Sulzbaches bei Niedersulz ist ein Weinviertler Dorf im Entstehen begriffen. Allerdings wird es sich im Endausbau dann um ein Dorf handeln, wie es sich um die Jahrhundertwende präsentierte. Die Mitarbeiter des bereits bestehenden Weinviertler Dorfmuseums in Niedersulz haben sich die sehr schwierige Aufgabe gestellt, das verschwindende volkstümliche Architekturgut des nordöstlichen Landesviertels wahrheitsgetreu und in einer landschaftlich reizvollen Umgebung mitten im Herzen des Arbeitsgebietes zu erhalten und falls notwendig zu rekonstruieren.

Gerade die ostösterreichischen Bauformen des Weinviertels, dessen Häuser außerhalb eines Dorfverbandes undenkbar wären, machten bislang die Aufstellung in Freilichtmuseen unmöglich. In Niedersulz wird daher eine optimale Lösung gesucht. Die Dorfzeile entlang des Baches, der sich im dahinter ansteigenden Gelände die Wirtschafts- und Außengebäude anschließen. Am 10. November 1979 hat Landeshauptmann MAURER den Grundstein zu diesem großen Werk gelegt. Es stehen bereits zwei der in der Wissenschaft so berühmten eigentümlichen Weinviertler Stadel. Der Hausforscher Prof. Adalbert KLAAR, der gerade auf dem Gebiet der Weinviertler Speicherbauten so hervorragende Feldforschung geleistet hat, hielt dementsprechend den wissenschaftlichen Festvortrag.

Die Verwirklichung dieses einmaligen Vorhabens ist eine Krönung des Strebens zweier junger Männer, des Restaurators Josef GEISLER und des Lehrers Wolfhart REDL. Redl ist schon seit langer Zeit als kämpferischer Denkmalschützer für die Erhaltung der ganz akut gefährdeten Weinviertler Baustruktur tätig. Der Bauernsohn Geissler, der zugleich auch als Restaurator bei der Erzdiözese arbeitet, mußte gegen viele Vorurteile im familiären und örtlichen Bereich ankommen, bevor ihm die jetzige begeisterte Anerkennung seiner Umgebung zuteil wurde. Geissler, Redl und den wenigen anderen Mitarbeitern des Verschönerungs- und Museumsvereines Sulz im Weinviertel ist ja bereits die Umwandlung der alten Niedersulzler Dorfschule in die großartige volkskundliche Sammlung "Weinviertler Dorfmuseum" gelungen. Im Verband dieses Museums befinden sich bereits einige kleinere Freilichtobjekte. Die Konzeption für das Weinviertler Freilichtmuseum läßt erwarten, daß sich dieses Projekt als eines der hervorragendsten

nicht nur Österreichs sondern ganz Europas erweisen wird.

(Werner Galler)

Wissenschaftliche Unternehmungen, Veröffentlichungen

WIEN. Abschlußlieferung des "Österreichischen Volkskundeatlas". Der unter dem Patronat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften von der Kommission für den Volkskundeatlas in Österreich unter der Leitung von Richard WOLFRAM (Wissenschaftliche Leitung) und Ingrid KRETSCHMER (Kartographische Leitung) herausgegebene "Österreichische Volkskundeatlas" hat mit der zu Jahresende 1979 vorgelegten 6.Lieferung/2. Teil des Kartenwerkes seinen Abschluß gefunden. Der 1. und 2. Teil der 6. (=Schlußlieferung 1977 und 1979) des Österreichischen Volkskundeatlas enthält 34 Karten auf 19 Blättern sowie 2 Grundriß- und 2 Kunstdrucktafeln sowie 1 einfarbiges und 1 mehrfarbiges Bildblatt, Subskriptionspreis pro Teil öS 345.-, DM 65.-; (Einzelpreis pro Teil öS 396.-, DM 64.-) zu folgenden Themen: 92 Historische ländliche Ortsformen; 93 Ländliche Ortsformen - Luftbildtafel; 94 Historische Flurformen; 95 Flurformen - Luftbildtafel; 96 Historische Gehöfteformen; 97 Historische Gehöfteformen - Grundrisse: alpine Formen; 98 Historische Gehöfteformen - Grundrisse: außeralpine Formen; 99 Pflug und Arl I - Grundtypen; 100 Pflug und Arl II - Bildblatt; 101 Pflug und Arl III; 102 Kartenspiele - Preisveranstaltungen; 103 Dreschen - Formen des Dreschflegels; 104 Dreschen - Ausreten durch Tiere; 105 Morgenmahlzeiten: Flüssige Speisen; 106 Morgenmahlzeiten: Feste Speisen; 107 Jahresbrauchtum der Osterzeit; 108 Almbrauchtum I; 109 Almbrauchtum II; 110 Almbrauchtum III; 111 Almbrauchtum - Bildblatt; 112 Bezeichnungen für Perchtengestalten in Brauch, Volksglaube und/oder Erzählung; 113 Perchtengestalten in Volksglaube und Volkserzählung; 114 Perchtengestalten im Brauchtum; 115 Sagen von den Wildleuten; 116 Die bedeutendsten Wallfahrtsorte Österreichs und Südtirols. Gleichzeitig mit der abschließenden Kartenlieferung ist auch die 6.Lieferung/1. Teil des Kommentars zum Österreichischen Volkskundeatlas erschienen, der abschließende 2. Teil der 6.Lieferung ist noch ausständig. Der Österreichische Volkskundeatlas erscheint in Kommission bei Hermann Böhlaus Nachf., Wien-Köln-Graz. (kb)

WIEN. Ehrung. - Anlässlich seines 75.Geburtstages wurde Prof. Ing.Franz MÄRESCH, langjähriges Vorstandsmitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, am 14.2.1980 in feierlichem Rahmen im Rittersaal des NÖ Regierungsgebäudes geehrt. Dabei sprach ihm als Gründer und nunmehr elfjährigem Leiter des heute 3 regionale Gemeinschaften aufweisenden Arbeitskreises der Betreuer volkskundlicher Sammlungen der Landesvorsitzende des NÖ Bildungs- und Heimatwerkes, Reg.Rat Prof.Hans GRUBER für sein überaus verdienstvolles Wirken Dank und Anerkennung aus. Im Anschluß daran überreichte Landesrat Leopold GRÜNZWEIG, Kulturreferent der NÖ Landesregierung, dem überraschten Jubilar die ihm gewidmete Festschrift mit dem Titel "Sammeln und Sichten. Beiträge zur Sachvolkskunde". Das Werk enthält folgende 34 Beiträge: K.BEITL, Franz Maresch 75 Jahre, S. 8-12; - M.MARTISCHNIG, Schriftenverzeichnis von Franz Maresch, S. 13-26; - Hiltraud AST, "Schliaßnhäckn". Die traditionelle Kantholzerzeugung der Waldbauern im niederösterreich. Schneeberggebiet, S. 27-44; - G.BENKER, Nudelbrett und Nudelwalker in ihrem Funktionszusammenhang, S. 45-50; - E.u.O. BOCKHORN, Jugend einer Bergbäuerin, S. 51-60; - G.DIMT, Rezente Altformen des bäuerlichen Wohnhauses im Oberen Pielachtal, S. 61-77; - K.DOBLE, Der "Oarkas" und der Oarkasmodell", S. 79-82; - H.EBERHART, Die "Buttnträgasteckn". Eine Untersuchung über einen noch in Verwendung stehenden Zählholztypus anhand von steirischen Beispielen, S. 83-93; - H.FIELHAUER, Zwei Larven aus der Sammlung Maresch. Maskenbräuche nach dem Drusch, S. 95-110; - K.GAÁL, Bemerkungen zur Geräteforschung im Zusammenhang mit der Milchwirtschaft im südwestpannonischen Raum, S. 111-117; - W.GALLER, Hüterhackln, Hüterstecken, Hütergoassln. Zur Ausrüstung der Niederösterreich. Weingartenhüter, S. 119-137; - A. GAMERITH, Ölgeräte und Stampfgebäude im Waldbauernlande, S. 139-164; - F.GRIESHOFER, Holzhackerschilder aus dem Wienerwald, S. 165-172; - H.GRÜNN, Hag, Zaun, Gatter und Gattertor, S. 173-196; - K.HAIDING, Windmühle und Putzmühle. Die Kornfege im obersteirischen Bezirk Liezen, S. 197-212; - J.HINTERMAYR, Die Apfel- und Birnenmostkultur im niederösterreich. Mostviertel, S. 213-230; - E.HÖRANDNER, Angaben zur Einführung des "maschinellen Dreschens" auf Gutshöfen des Marchfeldes im frühen 19.Jh., S. 231-262; - H.HOTTENROTH, Das Holzknechtmuseum in Trübenbach. Vollständiges Inventarver-

zeichnung, S. 263-298; - W.KITLITSCHKA, Zur Datierung und Typologie der Weinkeller- und Preßhausbauten in NÖ, S.299-304; - F.KLINGLER, Sachvolkskundliche Dokumentationsfilme aus dem Bezirksheimatmuseum Lilienfeld, S. 305-313; - M.KUNDEGRABER, Kleine Beiträge zur Gerätekunde, S. 315-324; - L.KUNZ, Das Ackergerät aus Slavíkovice bei Brünn aus dem Jahre 1769 - der "Pflug Kaiser Josefs II.", S. 325-332; - G.LIESENFELD, Zur Daubelfischerei zwischen Wien und Hainburg, S. 333-348; - G.MARESCH, Mausefallen aus der Sammlung in der Loich, NÖ., S. 349-354; - O.MOSER, "Fürstall", "Vorsetz" und "Zieter". Ein Vorspanngerät und seine Namen in Kärnten und Steiermark, S. 355-370; - H.PRASCH, Dünste, Säfte und Öle in der Volksmedizin, S.371-386; - L.SCHMIDT, Alte Waschrumpeln aus Holz und Stein, S. 387-394; - E.SCHNEEWEIS, Blitzschlagmarterln im Waldviertel, S.395-400; - H.SCHÖLM, Der Feldkasten beim Stangl in Thal. Ein Beispiel für die freistehenden Speicherbauten der Buckligen Welt, S. 401-410; - F.THOMA, Ein Vorläufer des Trieurs. Zur ersten selbsttätig arbeitenden Getreidereinigungsmaschine, S. 411-415; - I.WAID, Die Holzförderung zu Wasser zwischen Göller und Ötscher vom 18.Jh. bis zur Gegenwart, S.417-424; - D.WEISS, Der "Schmeißwachtl". Eine Maschine zum Ausschlagen des Getreides als Beispiel der Volkstechnik, S.425-430; - R.ZELESNIK, Zucker. Produktion und Verwendung anhand von Beständen im Heimatmuseum Hohenau, S. 431-439; - H.ZUCKER, Änderung bei Kochstelle und Küchengerät in Furth (BH St.Pölten), S. 441-447; - Das mit 562 Abbildungen ausgestattete Werk auf Kunstdruckpapier ist bis zum 31.7.1980 zum Subskriptionspreis von öS 535.-, für Mitglieder des Vereins für Volkskunde oder anderer wissenschaftlicher Gesellschaften um öS 400.- beim Verband der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, Lindengasse 37, 1070 Wien erhältlich (endgültiger Preis öS 700.- bzw. 525.-). (M.Martischnig)

Personalien

GOBELSBURG UND STIFT ZWETTL (NÖ). Wahl von P.Bertrand Baumann OCist zum Abt von Stift Zwettl. - P.Bertrand BAUMANN OCist, dem das Österreichische Museum für Volkskunde und der Verein für Volkskunde seit Bestehen ihrer Außenstelle in Schloß Gobelburg freundschaftlich verbunden sind, wurde zum 65.Abt von Stift Zwettl gewählt. Die Abtweihe durch den hochwürdig-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
Laudongasse 19
1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

sten Herrn Diözesanbischof Dr.Franz ZAK wird am Sonntag, dem 2.März 1980, um 15.00 Uhr in der Stiftskirche zu Zwettl erteilt.

WIEN. Ernennung. - Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 10.Oktober 1979 den ao. Hochschulprofessor für Volksmusikforschung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien Walter DEUTSCH mit Wirksamkeit vom 1.November 1979 auf die Planstelle eines Ordentlichen Hochschulprofessors für Volksmusikforschung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien ernannt.(Wiener Zeitung 7.2.1980).

SEEKIRCHEN (Sbg.). Geburtstag. - Am 17.3.1980 feiert o.Univ.-Prof.Dr.Felix KARLINGER seinen 60. Geburtstag.In München geboren, beschäftigt er sich besonders mit romanischen Sprachen und Literatur und leitet seit 1966 das Institut für Romanistik der Universität Salzburg mit spezieller Berücksichtigung der Iberoromanistik und Rumanistik.(M.Martischnig)

WIEN. Goldenes Doktorjubiläum. - Oberstaatskonservator i.R. emer.Univ.-Prof.Arch.Dipl.Ing.Dr.Adalbert KLAAR wurde am 16.1.1980 durch Verleihung des Goldenen Doktordiploms der Universität Wien geehrt.

Im Dienst des österr.Bundesdenkmalamtes zeichnete er nach und nach 18.000 Bürgerhäuser, Kirchen und Klöster, Schlösser und Burgen, während er privat Planaufnahmen von etwa 300 alten Bauernhäusern von Nö, Oö, Salzburg und der Steiermark anfertigte.
(M.Martischnig)

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Klaus GOTTSCHALL, Dokumente zum Wandel im religiösen Leben Wiens während des Josephinismus.Wien, Inst.f.Volkskunde d. Univ.Wien, 1979. 319 S. Rotaprint.(=Veroffentl.d.Inst.f. Volkskunde d.Univ.Wien, Band 7). Broschiert ÖS 100.-.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGo, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 15

Wien, April 1980

Folge 4

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

- 1) zu dem am Mittwoch, dem 23. April 1980, um 18 Uhr im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Universitätsstraße 7/IV, 1010 Wien, stattfindenden und gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien veranstalteten Vortrag von

Univ. Lektor wiss. Oberrat i. R. Dr. Emil SCHNEEWEIS (Wien)

"Die Via Sacra, I. Teil"

Unter den vielen Pilgerwegen, die aus allen Teilen des alten Vielvölkerstaates Österreich-Ungarn zu dessen Hauptheiligtum, der bereits vorgeschichtlich numinos markierten Sakrallandschaft von Mariazell führten, ist ohne Zweifel "die Via Sacra", die heilige Straße von Wien nach Mariazell die bedeutendste. Dementsprechend ist diese geistig-geistliche Achse, die aber auch politisch-historisch nicht irrelevant ist, gekennzeichnet von Einrichtungen, die sowohl den körperlichen als auch - vor allem - den religiösen Bedürfnissen der Pilger zu dienen hatten. Diese wieder sollen als teils selbständige, teils Filiationen des großen Fanums bildende Heiligtümer den Wallfahrer auf den Eintritt in den Bannkreis der Magna Mater Austriae vorbereiten und einstimmen.

- 2) Dieser Vortrag dient zur Vorbereitung der von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien und vom Verein für Volkskunde in Wien Samstag, dem 10. Mai 1980, gemeinsam veranstalteten

Frühjahrsexkursion (44. Studienfahrt)

"Die Via Sacra, I. Teil

unter volkskundlichen Gesichtspunkten"

Fahrstrecke: Wien - Mödling (Besichtigung) - Hinterbrühl - Heiligenkreuz - Alland - Hafnerberg (Besichtigung) - Klein Mariazell (Besichtigung, Kirche



und Wallfahrtsmuseum) - Kaumberg - St.Veit (Besichtigung) - Lilienfeld (Stiftsbesichtigung) - St.Pölten - Wien.

Leitung: Wiss.Oberrat i.R. Univ.-Lektor Dr.E.SCHNEEWEIS.

Abfahrt: Samstag, 10.Mai 1980, um 8.00 Uhr (pünktlich) von der Rampe der Universität Wien, Dr.Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien.

Rückkehr: ca. 21 Uhr.

Fahrpreis: 158.- öS incl. sämtlicher Eintrittsgelder.

Anmeldung: Durch Einzahlung des Fahrpreises von öS 158.- pro Person auf das Postscheckkonto Nr. 7334.418 der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Da nur eine begrenzte Platzzahl im Autobus zur Verfügung steht, wird um umgehende Anmeldung gebeten. Die Einzahlung gilt als Anmeldung.

Auskünfte: Prof.Dr.K.Wernhart unter Tel. 4300/2552.

Ankündigung: Die Exkursion Via Sacra II. Teil, von Lilienfeld bis nach Mariazell findet als Herbstexkursion am 18.Oktober 1980 statt.

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Die nächste Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft, nämlich die Fortsetzung der Vortragsreihe zu Ikonographie, Symbolik und Hagiographie auf Bildstöcken wird wegen Verhinderung von WOR i.R.Dr.Emil Schneeweis erst im Mai stattfinden. Näheres folgt in der nächsten Aussendung.

Aufgrund mehrfacher Hinweise, daß das Nachrichtenblatt nicht rechtzeitig beim Empfänger eingetroffen ist und somit der Termin unserer Veranstaltung nicht rechtzeitig bekannt wurde, werden nunmehr alle Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft jeweils eine Woche nach dem Veranstaltungstermin des Vereines stattfinden.

Ebenfalls aufgrund mehrfacher Hinweise, daß nämlich gerade der Donnerstag als Veranstaltungstag oftmals mit anderen gewichtigen Veranstaltungen anderer Vereine und Institutionen kollidiert, stellt der Ausschuß der Arbeitsgemeinschaft den Donnerstag zur Debatte. Sollte sich eine Mehrheit aus dem Zuhörerkreis finden, die einen anderen Tag vorzieht, so ist man gerne bereit, diesem Wunsch nachzugeben. (Gottschall)

VEREIN ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Veröffentlichungen zur Ausstellung "Volkskunde der Gottscheer".

Anlässlich der Studenttagung und Ausstellungseröffnung "Volkskunde der Gottscheer" am 23.März 1980 sind im Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde zwei einschlägige Veröffentlichungen erschienen, die den Mitgliedern des Vereins Ethnographisches Museum Schloß Kittsee zu den gleichen günstigen Bedingungen wie für die Mitglieder des Vereins für Volkskunde in Wien abgegeben werden können. Es handelt sich um das Buch von Richard WOLFRAM, Brauchtum und Volksglaube in der Gottschee (=Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde, Band XIX, Wien 1980, 247 Seiten mit 3 Karten und 12 Notenbeispielen) zum Preis von öS 210.- statt Einzelpreis öS 280.- und um den Katalog der Sonderausstellung "Volkskunde der Gottscheer. Die Sammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde aus der ehemaligen deutschen Sprachinsel Gottschee in Slowenien" von Maria KUNDEGRABER (Österreichisches Museum für Volkskunde/Ethnographisches Museum Schloß Kittsee und Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum/Außenstelle Stainz, Wien und Stainz 1980, 60 Seiten, 23 Abb. und 2 Karten sowie 4 Schnittzeichnungen auf Tafeln) zum Preis von öS 60.-. Erhältlich an den Museumskassen und auf Bestellung vom Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. - Die Sonderausstellung "Volkskunde der Gottscheer" im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee ist vom 22. März bis 13.Juli 1980 täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Konzertveranstaltungen

Das Pannonische Forum Kittsee führt auch im Jahr 1980 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee (Haberlandt-Festsaal) eine Reihe von Konzerten durch. Nach dem bereits am Sonntag dem 23.März 1980, wiederum sehr erfolgreichen Vormittagskonzert des Wiener Kammerchors unter der Leitung von Norbert DEININGER stehen für die kommenden Sommermonate auf dem Programm: Sonntag, 20.April, 11 Uhr: Burgschauspieler Rudolf BUCZOLICH liest: K.Kraus, R.Weigl, J.Nestroy, H.v.Doderer, K.Valentin;- Samstag, 3.Mai, 19.30 Uhr: Soirée Musicale bei Kerzenlicht

(Ph.Telemann, L.Varady, J.Haydn), Ausführende: Wiener Barock-orchester, Dirigent: Ladislaus VARADY; - Sonntag, 18.Mai, 11 Uhr: Musik der Gotik und Renaissance, Ausführende: Convivium Vindobonense, Leitung: Gerhard KRAMER; - Sonntag, 9.Juni, 11 Uhr: J.Haydn, Stabat Mater; Dr.M.Kugler, Burgenländische Rhapsodie (Uraufführung), Ausführende: Wiener Kammerorchester, Leitung: Winfried KARLINGER; - Sonntag, 14.September, 11 Uhr: Kostbarkeiten der Klassik. Eichendorffquintett-Johanna MATZ. (Werke von W.A.Mozart, L.v.Beethoven, J.Haydn, F.Schubert, sowie J.W.Goethe, F.v.Schiller, J.F.v.Eichendorff, N.Lenau); - Sonntag, 5.Oktober, 11 Uhr: W.A.Mozart, Divertimento KV 138 F-Dur "Salzburger Sinfonie" u. Klavierkonzert KV 414 A-Dur; Johann und Josef Strauß, Ausgewählte Werke. In Zusammenarbeit mit: Gemeinde Kittsee, Bundesministerium für Unterricht und Kunst, Amt der Burgenländischen Landesregierung, ORF Studio Burgenland, Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, Kammer für Arbeiter und Angestellte für das Burgenland und Firmen in Kittsee und Edelstal. Auskunft: Karl WINDISCH, Kittsee, Tel. o2143/291; Kartenverkauf an der Museumskasse.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Neuer Schauraum des Österreichischen Museums für Volkskunde. - "Das Handwerk. Seine Zeichen und Symbole" - unter diesem Titel zeigt das Österreichische Museum für Volkskunde seit Ostern in einem neu adaptierten Raum Zeugnisse alter Handwerkstradition. Die dargebotenen Objekte manifestieren das hohe handwerkliche Können und geben Einblick in die innere Organisation und in das Gemeinschaftsleben der Zünfte. Die Ausstellung bildet einen Beitrag zur 9.Internationalen Konferenz des World Crafts Council 1980, die im Sommer an die 1500 führende Künstler, Museumsfachleute und Handwerker aus aller Welt in Wien vereinigen wird. Die unter dem Thema "Handwerk Morgen" stehende Tagung setzt sich zum Ziel, auf die Bedeutung des schöpferischen Handwerks in unserer Zeit aufmerksam zu machen. Die Ausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde bietet dazu bis Ende Oktober reichlich Gelegenheit. - Ab Ostern ist von nun an jeweils an Wochenenden (Samstag und Sonntag)

sowie an Feiertagen das im vergangenen Jahr geschaffene Gartentor während der Besuchszeiten des Museums (Samstag 9-12 Uhr, Sonntag und Feiertag 9-13 Uhr) geöffnet. Es besteht neben dem straßenseitigen Haupteingang somit ein zweiter Zugang vom Schönbornpark her. Das Museum erhofft sich dadurch eine verstärkte Erschließung durch die Bevölkerung der umliegenden Wiener Gemeindebezirke. (Grieshofer)

MÖDLING (NÖ). Ausstellung "Hirten aus aller Welt" im Museum der Stadt Mödling. - In dieser vom Bezirks-Museums-Verein Mödling veranstalteten Sonderausstellung wird die umfangreiche Sammlung des bekannten Karakulschafzuchtexperten Emil H. KRISCHKE erstmals zur Gänze der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Während seiner über 30 Jahre währenden Sammeltätigkeit sind die Bestände dieser Ausstellung von ihm zusammengetragen worden. Sie vermitteln ein eindrucksvolles Bild zum Teil schon der Vergangenheit angehörender Hirtenkulturen. Die rund 750 Exponate stammen aus Afrika, Asien, Europa und Südamerika, wo der Sammler zahlreiche Viehzuchtgebiete bereiste. Die Lebens- und Wirtschaftsformen sind auf diesen Kontinenten sehr differenziert. Unter Hirten kann man Männer verstehen, die von Bauern zur Aufsicht über das Vieh angestellt werden, Viehzüchter, die selbst diese Tätigkeit ausüben, Wanderhirten, Hirtennomaden und schließlich z.B. auch Buschmänner, die sich erst seit einigen Jahrzehnten als Hirten verpflichten. In Österreich hießen die Hirten "Halter", die Kuhhirten Nordamerikas "Cowboys" und in Südamerika nennt man sie "Gauchos". Sehr unterschiedlich sind auch die meisten selbst verfertigten Kleidungsstücke, die Rinder-, Schaf-, Pferde- und Kamelglocken, Musikinstrumente, Schmuck und Waffen. Ebenso sind bei einigen an Hand von Exponaten demonstrierten Arbeitsvorgängen, wie dem Scheren der Schafe, dem Spinnen und der weiteren Verarbeitung der Wolle, deutliche Unterschiede festzustellen. Pferdesattel und Steigbügel, Hirtenstöcke, Peitschen, Sichel und Korbflechtereien sind von der einfachsten bis zur kunstvollsten Ausführung vorhanden. Überraschend in ihrer Farbgebung sind die gut vertretenen Trachten aus Osteuropa. Interessant sind auch die Halsbänder der Hirtenhunde. Fotos und Landkarten unterstützen die Dokumentation. Eine Multimedia-Schau und ein

Katalog, der Beiträge namhafter Wissenschaftler enthält, vertiefen den Ausstellungsbesuch. Ausstellungsdauer: Vom 28.3.1980 bis 29.11.1981; Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag durchgehend von 10-18 Uhr, sonst gegen Anmeldung Tel. o 22 36/ 41 59, 32 44 oder 37 4 62.

Personalien

WIEN. Ehrung. - Am 23.März 1980 fand im Senatssitzungssaal der philosophischen Fakultät der Universität Wien eine akademische Feierstunde zum 90.Geburtstag des Turnhistorikers und Sprachpflegers em.Univ.-Prof.Dr.Erwin MEHL statt. Professor Mehl, ein treues Mitglied des Vereins für Volkskunde seit Jahrzehnten, war Gründer und erster Leiter der "Universitäts-Turnanstalt" und führte das Mädchenturnen im österreichischen Schulsystem ein; er ist Obmann des Vereins "Muttersprache" und Schriftleiter der gleichnamigen Zeitschrift. Als Sporthistoriker hat sich Prof.Mehl mehrfach in Veröffentlichungen des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde zu Wort gemeldet.

WIEN, SALZBURG. Festschrift für Felix Karlinger. - Im Rahmen einer Feier zum 60.Geburtstag von Univ.-Prof.Dr.Felix KARLINGER am Institut für Romanistik der Universität Salzburg am 22.März 1980 wurde dem Jubilar eine zweiteilige Festschrift überreicht: 1.) Europäische Volksliteratur. Festschrift für Felix Karlinger. In Zusammenarbeit mit Angela BIRNER herausgegeben mit einem Geleitwort von Dieter MESSNER (=Raabser Märchen-Reihe, Band 4). Wien. Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1980. 207 Seiten, 4 Abbildungen (zu beziehen: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, zum Subskriptionspreis von öS 140.-, für Vereinsmitglieder öS 120.-). Inhalt: Zum Geleit von D. MESSNER, 9-10; - Felix Karlinger-Bibliographie. Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen 1946-1979. Zusammengestellt von E.LASERER 11-29; - I.BAUMER "Volks- bzw. Nationalliteratur" bei Antonio Gramsci, 30-47; - A.M.CIRESE, Italienische Volksbücher: Bemerkungen zu Gramsci, Santoli, Fernow, Müller, Wolff, 48-59; - E.DELITALA, Fliegende Blätter auf Sardinien, 60-70; - G.GRECIANO, "Aixo era y no era": Über den Wahrheitsbegriff und seine sprachliche Ausgestaltung

im provenzalischen Märchen, 76-87; - L.KRETZENBACHER, Zwischen Volksbuch, Bildgegenwart und Legendenerzählung in Südosteuropa, 88-103; - G.LLOMPART, Die Legende "Nostra Senyora de la Porta" auf Mallorca, 104-109; - M.LÜTHI, Ein französisches Tiermärchen, 110-118; - W.PUCHNER, Romanische Renaissance- und Barockmotive in schriftlicher und mündlicher Tradition Südosteuropas. Volksbuch, Volksschauspiel, Volkslied und Märchen, 119-150; - C.RIESSNER, Die Geschichte von Kaiser Trajan und der Witwe in der Romsage, Volkserzählung und Dichtung, 151-160; - H.ROSENFELD, Der Ackermann aus Böhmen. Von scholastischer Disputation zum spätmittelalterlichen Volksbuch, 161-170; - A.SARAIWA, Analyse einer portugiesischen Volkserzählung: "João Soldado que Meteu o Diabo no Saco", 171-183; - C.VELCULESCU, Die rumänischen Leser eines Volksbuches kretischer Herkunft: der "Erotocrit", 184-193; R.WERNER, Nichtspanische Sprachelemente magischer Formeln in volkstümlicher kolumbianischer Literatur. Textmaterial und Auswertung, 194-207. - 2.) Berichte im Auftrag der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Forschung zum romanischen Volksbuch. Felix Karlinger zum 17.3.1980. Herausgegeben von Dieter MESSNER und Angela BIRNER. Seekirchen 1980 (zu beziehen: Institut für Romanistik der Universität Salzburg, Akademiestraße 24, A-5020 Salzburg). 196 Seiten (Offset). (=Arbeitshefte zum romanischen Volksbuch, Nr.5). Inhalt: ANTON ANDRÉS (Barcelona), "De poetas y copleros" - Un romance popular basado en una Leyenda del duque de Rivas (1-39); - R.BAEHR (Salzburg), "Die dunkle Schöne in der französischen Literatur des 12. und 13. Jahrhunderts. Ein sozio-ästhetischer Versuch" (40-53); - A.BIRNER (Salzburg), "Die Darstellung von 'San Isidoro Labrador' in den spanischen Bilderbogen des 19. und 20. Jahrhunderts" (54-89); - M.A.ESPADINHA VIEIRA SOARES (Lissabon), "Ist ein 'Compêndio' auch ein Volksbuch?" (90-93); - A.FIOCCHI (Salzburg), "Donne ingrate e amanti fedeli in due canatari del Cinquecento" (94-109); - I.LACKNER (Salzburg), "Die Rezeption des Bertoldo" (110-128); - L.LUN (Rom), "Granadi Granadina e gli elementi mito-magici nella fiaba di Biancaneve" (129-148); - E.SCHREINER (Salzburg), "Anmerkungen zur altfranzösischen Version der Aegyptiaca-Legende" (149-157); - L.TACCONELLI (L'Aquila), "Alcuni aspetti del 'Volksbuch' Dyl Ulenspiegel

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

del 1519" (158-172); - E.ZACHERL (Salzburg), "'Os sete Infantes de Lara' im Volksbuch und Volkstheater Portugals" (173-183); - Sachindex zur Bibliographie von Felix Karlinger (184-194).

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Leopold SCHMIDT, Das alte Volksschauspiel des Burgenlandes. Wien. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1980. 358 Seiten, 6 Karten im Text, 14 Abbildungen auf Tafeln und eine Farbtafel. (=ÖAW, Kommission für Theatergeschichte Österreichs: Theatergeschichte Österreichs, Band VIII: Burgenland, Heft 1).

Karl ILG, Volks und Wissenschaft. Beiträge zur Volkskunde Westösterreichs. Hg.von Peter STURZ, Paul RACHBAUER, Michael BOECKER. Innsbruck. Im Selbstverlag des Institutes für Volkskunde (Europäische Ethnologie) der Universität Innsbruck, 1979. 322 Seiten, 1 Porträt (mit einer "Widmung: Karl Ilg - 65 Jahre. Leben und Werk", 26 Beiträgen von Karl Ilg und einem Verzeichnis der Veröffentlichungen von Karl Ilg).

Hugo von Preen (1854-1941). Biografie von Josef REITINGER. Hrsg. vom Stadtverein Braunau. Braunau, Stadtverein Braunau (Obmann Heribert Hillebrand, Stadtplatz 18, Braunau) (1979). 28 Seiten (unpag.), 46 Bildtafeln.

KLEINER BÜCHERMARKT

Sonderangebot

Der Verein für Volkskunde bietet seinen Mitgliedern das Buch von Franz J.GRIESHOFER, Das Schützenwesen im Salzkammergut (Linz, Oö. Landesverlag, 1978) zum Sonderpreis von öS 119.- an. Bestellungen sind zu richten an: Verein für Volkskunde in Wien, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).
Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

19.4302
- 3. Juni 1980

Jahrgang 15

Wien, Mai 1980

Folge 5

NACHRICHTEN DES VEREINES

Einladung

- 1) zu dem gemeinsam mit dem Wiener Goethe-Verein am Montag, dem 19. Mai 1980, um 18.00 Uhr im Österreichhaus im Palais Palffy (Figarosaal), Josefsplatz 6, 1010 Wien, veranstalteten Vortrag von

Wirkl. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Leopold SCHMIDT

"Goethes Berührungen mit überlieferter

Sachkultur: Das Bauernhaus"

(Mit Lichtbildern)

Goethe ist im Fachwerk geboren worden, hat im Fachwerk gelebt und ist im Fachwerk gestorben. Auf seinen Reisen und Feldzügen hat er auch andere Grundformen des ländlichen Bauens und Wohnens kennengelernt: Den Blockbau in der Schweiz, das steingefügte Kaminhaus in Frankreich, das Hallenhaus in Niedersachsen. In Thüringen selbst hat er vielfach die Berührungen von Fachwerk und Blockbau gesehen und gezeichnet, hat auch die verschiedenen Arten der Feuerstätten (Herd, Kochofen, Trichterküche) gesehen und sich Gedanken über die Zusammenhänge zwischen Hausen und Wohnen gemacht. Anderthalb Jahrhunderte vor der volkskundlichen Bauernhausforschung finden sich also bei Goethe schon Beobachtungen, die geradezu eine Vorwegnahme vieler späterer Aufzeichnungen bedeuten

*

- 2) zu der am Freitag, den 23. Mai 1980, stattfindenden

45. Studienfahrt

zum Besuch der Ausstellung

Schallaburg 1980:

"Adel - Bürger - Bauern im 18. Jahrhundert
und zur Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung um



15.00 Uhr in der Außenstelle des Österreichischen Museums für Volkskunde im

Schloßmuseum Gobelsburg:

"Volksleben im Ausseerland"

mit feierlicher Überreichung der vom Verein für Volkskunde in Wien 1980 für besondere Verdienste um die österreichische Volkskunde verliehenen

Michael- Haberlandt-Medaillen

Gemeinsame Autobusfahrt: Wien - Schallaburg (Führung) - Krems (Mittagessen) - Gobelsburg - Wien.

Abfahrt: Freitag, 23.Mai 1980, pünktlich 7.30 Uhr, vor dem Gebäude der Hochschule (Akademie) der bildenden Künste, Schillerplatz 1, 1010 Wien I;

Rückkehr: gegen 19.00 Uhr

Fahrpreis: einschl. Eintrittskarte und Führung für die Ausstellung auf der Schallaburg S 130.- (Studenten S 80.-);

Anmeldung: möglichst umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 19, 1080 Wien);

Gelegenheit zum Mittagessen in Krems (Goldenes Kreuz) ist vorgesehen.

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Den nächsten Vortrag in der Arbeitsgemeinschaft, nämlich die Fortsetzung der Vortragsreihe zu Ikonographie, Symbolik und Hagiographie auf Bildstöcken, hält Univ.-Lektor Wiss.Oberrat i.R. Dr.Emil SCHNEEWEIS am 29.5.1980, um 17.00 Uhr wie immer im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19, 1080 Wien. (Gottschall)

VEREIN ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Hinweis

Die Mitglieder und Freunde des Vereins Ethnographisches Museum Schloß Kittsee werden darauf hingewiesen, daß mit der Wiederaufnahme des Buffetbetriebes in der Museumstaverne ab Ostern 1980 entsprechend den geänderten Besuchszeiten des

Ethnographischen Museums Schloß Kittsee (täglich 10 bis 16 Uhr) die bisherige Mittagsperre aufgehoben worden ist, und Museumsbesucher nunmehr die Möglichkeit haben, im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee auch kleine Mittagsmahlzeiten einzunehmen.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Volkskundliche Ausstellung. - Am Freitag, dem 25. April 1980 wurde im Niederösterreichischen Landesmuseum die Ausstellung der Volkskundeabteilung mit dem Titel "Mai - und Frühlingsbrauch in Niederösterreich" eröffnet. Die Ausstellung wird bis 12. Juni 1980 gezeigt.

SALZBURG. Ausstellung. - Nach der erfolgreichen Ausstellung zum 250. Jahrestag der Kanonisierung des Hl. Johannes von Nepomuk veranstaltet das Salzburger Dommuseum eine Sonderschau zu Ehren vom Hl. Benedikt anlässlich der 1500. Wiederkehr seines Geburtstages (480 in Norcia/Perugia, + 547 in Montecassino). Die Ausstellung, in der vom 10. Mai bis 15. Oktober 1980 über 300 Objekte, von frühmittelalterlichen Handschriften der Ordensregel des Heiligen über bedeutende Werke gotischer Tafelmalerei und barocker Plastik bis zu volksreligiösen Objekten gezeigt werden, soll verdeutlichen, welche zentrale Bedeutung die Gestalt St. Benedikts besaß. Die Hauptfeierlichkeiten zum Jubiläum finden vom 16. bis 18. Mai in Mariazell statt. (M. Martischinig)

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

WIEN. Ausstellung "Alt-österreichische Sprachinseln in den Südalpen". - Der "Verein der Freunde der im Mittelalter von Österreich aus besiedelten Sprachinseln (Sprachinselfreunde)", Postgasse 7-9/Stiege 2, 1010 Wien I, lädt zu einer Ausstellung "Alt-österreichische Sprachinseln in den Südalpen (Noch erhaltene deutsche Mundarten und Volkskulturen)" im Nestroy- und Raimund-Saal des österreichischen Kulturzentrums - Österreichhaus im Palais Palffy, Josefsplatz 6, 1010 Wien, in der Zeit vom 9. bis 31. Mai 1980, täglich 10.00 bis 19.00 Uhr, bei freiem Eintritt ein. Die Ausstellung wird von folgenden Veranstaltungen begleitet, Beginn jeweils um 19.00 Uhr: 1) Freitag, 9. Mai 1980

(Grillparzersaal): Eröffnung der Ausstellung zugleich mit der Eröffnung der Ausstellung "100 Jahre Kulturarbeit für Österreich" der Österreichischen Landsmannschaft mit einem Vortrag von Landesrat Dr. Anton ZELGER, "Die Bedeutung der Schule für die Erhaltung des Volkstums am Beispiel Südtirols". Der Chor Asstal (Sieben Gemeinden) stellt zimbrische Lieder vor. - 2) Montag, 12. Mai 1980 (Figarosaal): Volkslieder aus alt-österreichischen Sprachinseln. Der Chor der Sprachinsel Zahre (Coro di Sauris), Prov. Udine, bietet zaharerische und friaulische Lieder; Leitung: Don Guido MANFREDO. Der Chor der Götscheer Landsmannschaft, Klagenfurt, stellt alte und neue Lieder in Götscheer Mundart vor; Leitung Walter J. SIEGMUND und Stefan SLAMANIG. - 3) Donnerstag, 15. Mai 1980 (Figarosaal): Die "Holzhacker" aus der Sprachinsel Pladen (Sappada), Prov. Belluno, führen Volkstänze auf. Die Trachtenkapelle Innervillgraten (Osttirol) sorgt für musikalische Umrahmung. - 4) Sonntag, 18. Mai 1980 (Figarosaal): Die Sprachinsel Tischelwang (Timau), Prov. Udine, stellt sich vor mit ihrem Chor "Teresina Unfer"; Leitung: Dino MATIZ, und mit einem Volksstück in Tischelwanger Mundart von Otto UNFER-GLASER. - 5) Mittwoch, 21. Mai 1980 (Figarosaal): Der Chor der zimbrischen Sprachinsel Ljetzan (Giazza), Dreizehn Gemeinden, Prov. Verona, trägt zimbrische und italienische Volkslieder vor. Die Volkstanzgruppe des Fersentales bei Trient zeigt Volkstänze; Leitung: Luis TOLLER. (Univ.-Prof. Dr. Maria Hornung und Dr. Manfred Skopec).

ST. PÖLTEN. 20. NÖ. Volkskundetagung. - Der Arbeitskreis Volkskunde im NÖ. Bildungs- und Heimatwerk teilt mit, daß die diesjährige 20. Niederösterreichische Volkskundetagung in Zusammenarbeit mit der NÖ. Arbeitsgemeinschaft für Volkstanz am 21. und 22. Juni 1980 in St. Pölten (Bildungshaus Hippolyt) durchgeführt wird. Der Arbeitstitel der Tagung lautet: "Der überlieferte Tanz im Spannungsfeld von Wissenschaft und Pflege". Die Hauptreferate werden sich mit der zeitgemäßen Volkskultur, mit der Geschichte des Volkstanzes bzw. einzelner Tänze, mit der zeitnahen Volkstanzpflege und einigen Spezialthemen befassen. Die Leitung der Tagung hat Frau Dr. Martha SAMMER (Markgrafengasse 2, 3400 28

Klosterneuburg). Gleichzeitig wird verlautbart, daß unter den jährlichen Förderungspreisen des Landes Niederösterreich für Kunst und Wissenschaft erstmals ein Sonderpreis in der Höhe von S 20.000.- für den Bereich der Volkskunde verliehen werden wird. Es kommen hierfür vor allem Leistungen im Bereich der angewandten Volkskunde und der Heimatforschung in Frage.

GERAS (NÖ.) Symposium des NÖ. Instituts für Landeskunde. - Das NÖ.Institut für Landeskunde hält vom 9. bis 11.Oktober 1980 in Geras sein erstes Symposium ab. Als Thema für diese Tagung wurde im Anschluß an die Ausstellungen in Schönbrunn, Melk, auf der Schallaburg und in Halbthurn "Die Auswirkung der Theresianisch-josephinischen Reformen auf die Landwirtschaft und die ländliche Sozialstruktur in Niederösterreich" gewählt. Unter den bereits angekündigten Vorträgen kann das volkskundliche Thema "Veränderung der ländlichen Siedlungs- und Bauernhausformen im 18. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts" von Prof.Dr.Ernst PLESSL hervorgehoben werden. Auskünfte und Anmeldungen: NÖ. Institut für Landeskunde, Herrngasse 11, A-1014 Wien.

WIEN. Tagung. - Im Auftrag der Dt.Gesellschaft f. Volkskunde organisierte Univ.-Prof.Dr.H.FIELHAUER in der Zeit vom 27. April (Anreisetag) bis 2. Mai 1980 (Abreise) eine Arbeitstagung der 1979 in Kiel gegründeten Kommission "Arbeiterkultur" im Bildungs- und Schulungsheim des ÖGB, 1130 Wien, Gloriettegasse 14-16. Vorgesehen waren etwa 30 Kurzreferate in- und ausländischer Fachkollegen sowie Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftlern; für den 1.Mai war eine Exkursion in den historischen Industrieraum von Niederösterreich geplant. Folgende Themen wurden behandelt: Geschichte, Theorie und Methode der Arbeiterkultur; Wohnen, Vereine und Bildung der Arbeiter; Museum und Rezeption bürgerlicher Kultur, sowie diverse Beiträge zur Kulturgeschichte der Arbeiterschaft. (M.Martischinig)

Personalien

WIEN. Neue Korrespondierende Mitglieder des Vereins für Volkskunde. - Der Verein für Volkskunde in Wien hat in seiner Generalversammlung 1980 vom 14.März 1980 zu Korrespondierenden Mitgliedern gewählt: Herrn Prof.Jean CUISENIER, Conser-

vateur en chef du Musée national des arts et traditions populaires et Directeur de Recherche au C.N.R.S. française (Paris), und Herrn Univ.-Prof.Dr.Felix KARLINGER, Romanistisches Institut der Universität Salzburg.

WIEN. Gottfried von Herder-Preise 1980. - Akademische Feier anlässlich der Verleihung der Gottfried von Herder-Preise 1980 der Stiftung F.V.S. zu Hamburg am 14.Mai 1980 im grossen Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wurde dem Direktor des Ungarischen Landwirtschaftlichen Museums Dr.Iván BALASSA als Vertreter des Faches Ethnographie (Volkskunde) die Preisurkunde und Medaille eines der diesjährigen Gottfried von Herder-Preise überreicht. Direktor Dr.Balassa hat namens der übrigen Preisträger und Stipendiaten die Dankrede gehalten.

SALZBURG. Kuno Brandauer +. - Am 17.April 1980 ist in Salzburg Reg.Rat a.D.Kuno BRANDAUER knapp vor Vollendung seines 85.Lebensjahres verstorben. Als Nestor der Salzburger Heimatpflege erwarb er sich um die Erhaltung und Wiederbelebung heimischen Brauchtums mannigfache Verdienste, errichtete im Jahre 1942 und führte in der Folge das Salzburger Heimatwerk. Er war bis zur Pensionierung 1960 Leiter der Dienststelle für Heimatpflege beim Amt der Salzburger Landesregierung und be-
traut mit der damit verbundenen Funktion des Obmannes des Landesverbandes der Heimatvereine, der Blasmusikkapellen und historischen Schützenkompanien. Er verfaßte zahlreiche Abhandlungen, unter denen besonders trachtenkundliche Untersuchungen zu erwähnen sind. (M.Martischnig)

WIEN. Akademische Feier. - Im Rahmen einer akademischen Feier am 17.April 1980 im Dekanatszimmer der Universität Wien wurde vom Dekan der philosophischen Fakultät die Erneuerung des Doktordiploms von wirkl.HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Ernst BURGSTALLER vorgenommen. (M.Martischnig)

LINZ. Geburtstag. - Am 4.April 1980 vollendete Prof.Max KISLINGER sein 85.Lebensjahr. Als akademischer Maler und Graphiker durchwanderte er jahrzehntelang seine oberösterreichische Heimat und dokumentierte die entschwindenden Zeugnisse bäuerlichen Lebens in sachlich genauen, dabei auch stimmungs-
mäßig außerordentlich einfühlsamen Darstellungen. Am bekanntesten sind die umfangreichen Werke "Alte Bauernherr-
30

lichkeit" (Linz 1957) und "Alte bäuerliche Kunst" (Linz 1963), die zusammengefaßt unter dem Titel "Bauernherrlichkeit" (Linz 1969) nochmals aufgelegt wurden. (M.Martischnig)

SCHRUNS (Vbg.) Geburtstag. - Prof.Dr.Richard BEITL - Korrespondierendes Mitglied und Inhaber der Michael-Haberlandt-Medaille des Vereins für Volkskunde in Wien, begeht in seiner Heimat Schruns im Montafon (Vbg.) am 14.Mai 1980 seinen 80. Geburtstag.

WIEN. Hellmuth Lang +. - Am 23.Februar 1980 verstarb in Wien HR i.R.Dr.Hellmuth LANG. Er war von 1945 bis Ende 1973 Stellvertreter des Abteilungsleiters im Kulturreferat der NÖ.Landesregierung und erwarb sich besondere Verdienste beim Wiederaufbau des NÖ. Landesmuseums, sowie bei der Errichtung oder Neuaufstellung von zahlreichen Regionalmuseen (Gmünd, Greillenstein, Horn, Neunkirchen, Perchtoldsdorf...). Nach seiner Pensionierung war er als Leiter des Landstraßer Bezirksmuseums ehrenamtlich tätig. (M.Martischnig)

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Wolfgang PFAUNDLER, Eines Schattens Traum ist der Mensch. Friedhöfe und Gräber der Alten und Neuen Welt. Vorwort von Manès SPERBER. Mit 112 Reproduktionen nach Originalphotographien. Unter Mitarbeit von Caspar und Sebastian PFAUNDLER, gestaltet von Christian BRANDSTÄTTER. Wien-München-Zürich, Molden Edition, 1979. 112 Seiten, 112 Abb.

Vorarlberger Sprüch. Bearbeitet von Artur SCHWARZ. Bregenz, Eugen-Russ-Verlag, o.J. (1979). 120 Seiten. (= Ein Büchlein der Vorarlberger Nachrichten aus dem Eugen-Russ-Verlag).

Helmut SPERBER, Unsere Liebe Frau. 800 Jahre Madonnenbild und Marienverehrung zwischen Lech und Salzach. Regensburg, Verlag Friedrich Pustet, 1980. 192 Seiten, 32 z.T.vierfarbige Bildtafeln. DM 38.-.

Rudolf SUPPAN, Steirische Lebzeltmodel. Geschnitzte Pracht aus alten Zeiten. Graz, Verlag für Sammler (A-8011 Graz, POB 54) 1979. 74 Seiten, VIII Farb- und 110 Schwarzweißabb. Kartontiert, öS 280.-.

Volksmusik im Alpenland, Band II (Festschrift für Karl Horak).

Hg. von Manfred SCHNEIDER. Thaur/Tirol, Österreichischer Kul-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

turverlag, 1980. 355 Seiten, zahlr. Abb. und Notenbeispiele.
ISBN 3-85 395-016-7. S 290.-.

Leopold ZILLER, Ein Salzburger Mundart-Wörterbuch. Was nicht im Duden steht. Salzburg, Im Selbstverlag der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, 7. Ergänzungsband). Ganzleinen öS 150.- (Mit einem Literaturverzeichnis zu "Volks- und Brauchtum" von Salzburg).

Handbuch der Museen und Sammlungen in der Steiermark. Herausgegeben von Dieter WEISS und Helmut EBERHART. Graz, Verlag für Sammler, 1979. 195 Seiten, 97 Abb. und 1 Faltkarte im Anhang, S 95.-.

Zeitschriftenschau

Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 1978/79 (Volkach vor Würzburg): Heinz Christian DOSEDLA, "Bairischer Leitenpflug" und "Österreichischer Gebirgs-Radlo". Bemerkungen zu einem Kapitel volkskundlicher Ackergeräte-Forschung in den Alpenländern (1-23, 35 Fig.); - Jakob MOIS, Der "Blinde Bildhauer von Tirol als Verehrer der heiligen Crescentia von Kaufbeuren" (88-92).

Aufsätze

Leopold KRETZENBACHER, Serbisch-orthodoxe "Wahlverbrüderung" zwischen Gläubigenwunsch und Kirchenverbot von heute.

(Südost-Forschungen. Internationale Zeitschrift für Geschichte, Kultur und Landeskunde Südosteuropas, Band XXXVII, München 1979, 163-183, 1 Abb. auf Taf.).

Roman SANDGRUBER, Der Franziszeische Kataster als Quelle für die Wirtschaftsgeschichte und historische Volkskunde.

(Mitteilungen des Niederösterreichischen Landesarchivs, Wien 1979, 17-27).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R. Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter/ Dir. Dr. Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 15

Wien, Juni 1980

13. Juni 1980 Folge 6

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1) zu der am Freitag, den 27. Juni 1980, stattfindenden

46. Studienfahrt

zum Besuch der Ausstellungen in

Schloß Halbturn (Burgenland)

"Maria Theresia als Königin von Ungarn"

(Die Krönung 1741. Länder und Herrschaft. Ungarns militärische Leistungen im Erbfolge- und im Siebenjährigen Krieg. Maria Theresias Maßnahmen zur Entwicklung des Landes) und zur Ausstellungseröffnung

Ethnographisches Museum Schloß Kitzsee

"Hinterglasmalerei der Donauländer"

(Bayern - Österreich - Rumänien. Aus der Sammlung Udo DAMMERT)

im Rahmen eines

Studientages zum Semesterausklang

mit folgendem Programm: 11.00 Uhr Vortrag im Haberlandt-Festsaal von Generaldirektor Dr. Tamás HOFFMANN (Ethnographisches Museum, Budapest) über die "Prinzipien für die Neuerrichtung der Schausammlung des Ethnographischen Museums in Budapest"; 15.00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung "Hinterglasmalerei der Donauländer" mit einem Klavüervortrag von Udo DAMMERT über "Perspektiven zur Volksmusik. Schubert - Bartok - Liszt".

Abfahrt: Freitag, 27. Juni, pünktlich 8.00 Uhr, vor dem Gebäude der Hochschule (Akademie) der bildenden Künste, Schillerplatz 1, 1010 Wien I;



Rückkehr: gegen 20.00 Uhr

Fahrpreis: einschließlich Eintrittskarte und Führung für die Ausstellung in Schloß Halbturn S 120.- (Studenten S 60.-)

Anmeldung: möglichst umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 19, 1080 Wien).
Gelegenheit zum Mittagessen in Kittsee.

* * *

2) zu der am Samstag, den 28. Juni 1980, stattfindenden

47. Studienfahrt
zum Besuch der Landesausstellung 1980

Stift Admont

"Musik in der Steiermark"

(Archäologische Funde; Hohe Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Volksmusik im Wandel der Zeiten; Musik in Kirchen, Schlössern, Bürgerhäusern; Blasmusiken und Gesangsvereine in Stadt, Land und Betrieben; Opern- und Konzertleben; Volkstanz und Ballett; Jazz, Pop und Schlager; Musikerziehung vom Musikschulwerk bis zur Hochschule) und des

Heimatmuseums Admont

Abfahrt: Samstag, den 28. Juni 1980, 8.00 Uhr pünktlich, vor dem Gebäude der Hochschule (Akademie) der bildenden Künste, Schillerplatz 1, 1010 Wien I;

Rückkehr: gegen 20.00 Uhr

Fahrpreis: einschließlich Eintrittskarte und Führung für die Ausstellung und Museum S 260.- (Studenten S 130.-);

Anmeldung: möglichst umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 19, 1080 Wien);

Gelegenheit zum Mittagessen in der Klinkerhütte bei Admont vorgesehen.

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

WIEN. Sonderausstellung "Böhmischer Eisenkunstguß" - Als Leih-

gabe des Technischen Museums in Prag ist ab 21. April 1980 im Technischen Museum Wien die Sonderausstellung "Böhmischer Eisenkunstguß" zu sehen.

HAMBURG. Maskenausstellung. - Das Hamburgische Museum für Völkerkunde zeigt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Verhaltensforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften vom 30. Mai bis 12. Oktober 1980 die Sonderausstellung "Klaubauf. Masken aus Osttirol und dem Gasteiner Tal" (Sammlung Prof. Otto KOENIG, Wien).

WIEN. Ausstellung "Gebetbücher". - Bis September 1980 steht die 190. Sonderausstellung der Wiener Stadt- und Landesbibliothek (Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock) unter dem Titel "Wiener Gebetbücher vom 16. - 19. Jahrhundert". In dieser exemplarischen Darstellung verschiedener Gebet- und Erbauungsbuchtypen wird die Entwicklung der Drucktechnik sowie der buchkünstlerischen Ausstattung dokumentiert, beginnend vom ersten katholischen Katechismus (Wien 1554) über die besondere Rolle, die der Jesuitenorden vom 16. bis zum dritten Viertel des 18. Jh. in der Wiener Gebetbuchproduktion gespielt hat, bis zum Höhepunkt künstlerischer Ausstattung in der ersten Hälfte des 19. Jh. Beredtes Zeugnis religiösen Lebens und Brauchtums stellen besonders die Gebetbücher der Bruderschaften und Wallfahrer des 17. u. 18. Jh. dar. Die Schau wird durch einen kleinen Katalog ergänzt, der von Bibl. Rat Dr. Manfred ARNDORFER gestaltet wurde.

(M. Martischnig)

SCHLOSS WALCHEN bei Vöcklamarkt (OÖ). Erweiterung des Kinderweltemuseums. - Das Kinderweltemuseum im alten Meierhof des Schlosses Walchen bei Vöcklamarkt in Oberösterreich, das im vergangenen "Jahr des Kindes" 1979 durch den Bundespräsidenten der Republik Österreich Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER feierlich eröffnet worden ist und eine Darstellung der Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder der verschiedenen sozialen Gruppen vorwiegend im 19. Jahrhundert (Geburt, Ernährung, Taufe, Wohnen, Kleidung, Hygiene, schulische und wissenschaftliche Ausbildungshilfen usw.) enthält, wird 1980 um einen ausgedehnten Kräuterlehrpfad, begleitet von verschiedenen bäuerlichen Bauten und Geräten, erweitert. Die feierliche Eröffnung dieser Erweiterung des Museums im Schloßpark wurde durch den Minister für Gesundheit und Umweltschutz, Dr. Herbert

SALCHER, am 7. Juni 1980 vorgenommen. Besuch des Kinderweltmuseums Schloß Walchen (A-4870 Vöcklamarkt, Salzkammergut) ist von Mitte Juni bis Mitte September täglich von 14 bis 18 Uhr möglich. (Zufahrt: Autobahnabfahrt St. Georgen/Attergau). Gruppenbesuch gegen Voranmeldung (Tel. 07682/246) auch außerhalb der Öffnungszeiten.

SEEBODEN (Knt). Eröffnung des 1. Kärntner Fischereimuseums. - Nach mehrjährigen Restaurierungsarbeiten wird im alten Fischerhaus Brugger am 15. Juni das 1. Kärntner Fischereimuseum feierlich eröffnet. Von diesem ältesten Seebodner Haus ist im Zusammenhang mit der Lachsfischerei im Millstättersee in Urkunden von 1397, 1457 sowie 1638 und wiederholt auch in Streitfällen mit Döbriacher Bauern (1722, 1792, 1805) die Rede. In den einzelnen Räumen sind vorgesehen: In der Lab'm eine Lachs-Selche; eine originale Fischer-Rauchkuchl; "Löwen-Zimmer" mit Wappen-Kasettendecke; "Zwischenberger-Zimmer" als Seebodner Heimatstube; Machlkammer mit verschiedenen Wasserfahrzeugen; am Dachboden Fanggeräte, Fischereiararten, Fischzucht, Badewesen und Seeschifffahrt.

(M. Martischinig)

ST. GILGEN (Sbg.) Neues Heimatmuseum. - Für das volkskundlich durch Leopold Ziller erforschte Gebiet von St. Gilgen wurde im ehemaligen Wetzlhäusl ein Heimatmuseum eingerichtet, das als 30. öffentlich zugängliche Sammlung des Landes Salzburg am 8. Juni eröffnet wird. Entsprechend dem Wolfgangseegebiet bilden dabei Fischerei und Jagd (samt der Jagdzimmereinrichtung, die Kaiser Franz Josef seinem Hofschneider Kral geschenkt hat) Schwerpunkte der Schau. Ebenso hervorgehoben werden Handwerkserzeugnisse aus dem Bereich der Spitzenklöppelei, Schlüsseldreherei und Glasbläserei. Für die Großgeräte des bäuerlichen Bereiches ist eine Wagenhütte vorgesehen. (M. Martischinig)

BAD AUSSEE (Steiermark.) Hans Gielge-Ausstellung. - Anlässlich des 10. Todestages von Hans Gielge widmet die Raiffeisenkasse in Bad Aussee seinem Leben und Wirken für das Ausseerland eine sehenswerte Ausstellung. 1901 in Gramastetten im Mühlviertel geboren, wählt Hans Gielge Aussee zu seiner Heimat, wo er ab 1920 als Lehrer, Chorleiter, Heimatwerkgründer und Restarrangeur eine reiche volksbild-

nerische Tätigkeit entfaltet. Er versteht es, den Ausseern die Schönheit ihrer eigenen Musik, ihrer Lieder und Tänze und die Tracht bewußt zu machen, um auf diese Weise ihre Pflege zu erwirken. Durch die Bekanntschaft mit der Volkskunde beginnt er das Volksleben in Gedichten, mit Noten, in Bildern und im Film festzuhalten und in Anlehnung an die Überlieferung selbst Lieder und Jodler zu schreiben, die heute noch gerne gesungen werden. Bei allem Wirken ist das Vorbild Konrad Mautners unverkennbar, dessen 100. Wiederkehr seines Geburtstages vom Österreichischen Museum für Volkskunde mit einer Ausstellung im Schloßmuseum Gobelsburg gewürdigt wird und den Gielge noch persönlich kennen lernt. Die Ausstellung in Aussee läßt den Wunsch wach werden, die Raiffeisenkasse möge die zahlreichen, im Privatbesitz befindlichen Dokumente, die in dieser Geschlossenheit wohl kaum mehr zustande kommen werden, für ein Hans Gielge-Archiv ankaufen. (Franz Grieshofer)

ST.NIKOLAUS im Ultental (Südtirol). Gedächtnisausstellung Blasius Mayerhofer. - Der Museumsverein Ultental unter der Leitung von Lehrer Gottfried OBERTHALER, hat in der Zeit vom 14. bis 22.März 1980 im Kurhaus Meran eine Gedächtnisausstellung zum 110. Geburtstag des akad.Bildhauers Blasius MAYERHOFER aus dem Ultental veranstaltet. Gleichzeitig ist in Buchform die Künstlermonographie "Blasius Mayerhofer. Ein Künstlerleben für die Heimat Tirol zu seinem 100. Geburtstag", gesammelt und ausgearbeitet von Gottfried OBERTHALER (62 Seiten, 40 z.T.farbige Abbildungen) erschienen (Herausgeber: Gottfried Oberthaler für den Museumsverein Ulten, I-39010 St.Nikolaus/Ulten, 1980).

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

STIFT REIN bei Graz (Steiermark). Volkskundliches Symposium. - Die in der Steiermark unlängst unter der Präsidentschaft von Univ.-Prof.Dr.Oskar MOSER gegründete "Gesellschaft zur Förderung der volkskundlichen Forschung in der Steiermark" hat im Vorjahr am 15. Juni 1979 im Zisterzienserstift Rein bei Graz ein I. Volkskundliches Symposium "Sachforschung in der Steiermark" abgehalten, dessen Referate nunmehr in der neu ins Leben gerufenen periodischen Veröffentlichung "Reiner Hefte für Volkskunde", Jahrgang 1, Heft 1, Rein 1980 (74 Seiten Kleinoffset), unter der Redaktion von Dr.Manfred GLAWOGGER

vorgelegt worden sind. Inhalt: Oskar MOSER, Anstatt eines Vorwortes (S. III-IV); Sepp WALTER, Herrn Univ.-Prof.Dr. Oskar Moser zum 65. Geburtstag (V-VIII); Olaf BOCKHORN, Fahrzeuge und ihre Erforschung als volkskundliche Aufgabe (1-18); Oskar MOSER, Aufgaben der volkskundlichen Möbelforschung in der Steiermark (19-31); Helmut SPERBER, Pflugforschung in Bayern (32-72); Manfred GLAWOGGER, Bericht über die Tätigkeit im Jahr 1979/80 (73-74). Die Veröffentlichung, Univ.-Prof.Oskar Moser zum 65. Geburtstag gewidmet und mit seiner ergänzenden Bibliographie versehen, kann vom Sekretariat der Gesellschaft zum Unkostenbeitrag von S 80.-bezogen werden. (Sekretariat der Gesellschaft zur Förderung der volkskundlichen Forschung in der Steiermark, Stift Rein, A-8103 Rein).

Personalien

GOBELSBURG (Niederösterreich). Verleihung der Michael Haberlandt-Medaille 1980. - Anlässlich der Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung "Volkskunst aus dem Ausseerland" des Österreichischen Museums für Volkskunde im Schloßmuseum Gobelsburg wurde vom Präsident des Vereins für Volkskunde, Univ.-Prof.wirkl.Hofrat Dr.Leopold Schmidt, die vom Verein für Volkskunde in Wien als höchste Auszeichnung für besondere Verdienste um die österreichische Volkskunde gestiftete Michael Haberlandt-Medaille an Frau Hiltraud AST, Mitbegründerin und Leiterin des Gutensteiner Waldbauernmuseums, und Herrn Prof.Ing.Franz MARESCH, langjähriges Vorstandsmitglied und Kassier des Vereins für Volkskunde und Leiter der Arbeitsgemeinschaft der niederösterreichischen Heimatmuseen sowie Gründer der Heimatstube Loich, feierlich überreicht.

WIEN. Hofrat Dr.Hans Aurenhammer 60 Jahre. - Der Direktor der Österreichischen Galerie, Wirkl.Hofrat Dr.Hans AURENHAMMER, hat am 28. Mai 1980 in Wien seinen 60. Geburtstag gefeiert. Der Verein und das Österreichische Museum für Volkskunde ist Hofrat Dr.Aurenhammer seit langen Jahren freundschaftlich verbunden und kann auf seine wertvolle Mitarbeit im Vereinsauschuß und im Museumsauschuß stets setzen. Auch auf diesem Weg sei der Jubilar herzlich beglückwünscht.

MÜNCHEN. Antrittsvorlesung. - Der neue Professor für deutsche und vergleichende Volkskunde an der Universität München,

Univ.-Prof.Dr.Helge GERNDT, der während seines Studiums auch zwei Semester am Österreichischen Museum für Volkskunde gearbeitet hat und nunmehr die Nachfolge von emer.Univ.-Prof. Dr.Leopold KRETZENBACHER antritt, hielt am 21.Mai 1980 seine Antrittsvorlesung über das Thema "Zur Perspektive volkskundlicher Forschung im Rahmen der Kulturwissenschaften".

WIEN. Geburtstag. - Ao.Univ.-Prof.Dr.Maria HORNING, Wiss. Oberrat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Kommission für Mundartkunde und Namensforschung) und Mit-herausgeber des Österreichischen Wörterbuches sowie Ausschußmitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, hat am 31.Mai 1980 ihren 60. Geburtstag begangen, zu welchem Anlaß der Verein seine besten Glückwünsche entbietet.

LINZ. Hohe Bundesauszeichnung für Hofrat Dr.Franz Lipp. - Der Landeshauptmann von Oberösterreich Dr.Ratzenböck hat im Rahmen einer Feierstunde im Linzer Landhaus am 28.Mai 1980 a.o.Univ.-Prof.Wirkl.Hofrat i.R. Dr.Franz Carl LIPP, Linz, das vom Bundespräsidenten verliehene "Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I.Klasse" überreicht. Hofrat Lipp, den der Verein für Volkskunde in Wien zu dieser besonderen Auszeichnung beglückwünscht, hat im Namen auch anderer Ausgezeichneter des Landes Oberösterreich die Dankes- und Antwortrede gehalten.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Rotraut ACKER-SUTTER, Heimatmuseen im Landes Salzburg. Hsg. vom Salzburger Bildungswerk. Salzburg 1980. Mit einem Geleitwort von Landeshauptmann Dr.Wilfried HASLAUER.152 Seiten, zahlreiche Abbildungen, z.T.farbig. Broschiert öS 75.-, DM 11.- (Zu beziehen über die Buchhandlungen oder direkt über das Salzburger Bildungswerk, Gstättingasse 15/II, A-5020 Salzburg).

Günther ANTESBERGER (Hg),Aus dem Spielgut des Johann Ramusch. Ausgewählt und bearbeitet von Günther ANTESBERGER, ("Volksmusik aus Kärnten", Folge III). Klagenfurt, Herausgeber und Verlag Kärntner Heimatwerk, (1980). Notenheft, 27 Seiten. S 45.- (Zu beziehen: Kärntner Volksliedwerk, Herrngasse 2/II, A-9020 Klagenfurt).

Fashions of the Habsburg Era: Austria-Hungary. Checklist pub-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

lished by The Metropolitan Museum of Art, New York (Katalog der gleichnamigen Ausstellung des The Metropolitan Museum of Art, New York). Introduction by Stella BLUM. (New York, The Metropolitan Museum of Art, 1979). 29 Seiten.

Margret FRANZ, Die Brotnahrung. Auswahl Bibliographie zu ihrer Geschichte und Bedeutung. Erster Nachtrag. Ulm/Donau, Deutsches Brotmuseum e.V., 1979. 187 Seiten. (=Schriftenreihe des deutschen Brotmuseums, Heft 9A). (Einschließlich der österreichischen Veröffentlichungen). Schutzgebühr DM 10.-

Reingard WITZMANN, Freundschafts- und Glückwunschkarten aus dem Wiener Biedermeier. Hg.vom Historischen Museum der Stadt Wien. (=Die bibliophilen Taschenbücher, 134). Dortmund, Harenberg Kommunikation, 1979. 200 Seiten, 179 Farbtafeln.

Richard WOLFRAM, Studien zur älteren Schweizer Volkskultur. (=Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse, 362, Band). Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1980. 234 Seiten, 5 Farb- und 33 Schwarzweißtafeln. Broschiert öS 350.-, DM 50.-. ISBN 3 7001 0326 3. Beiträge

Wolfgang BRÜCKNER, Massenbilderforschung 1968-1978. Erster Teil: Die traditionellen Gattungen der populären Druckgraphik des 15. bis 19. Jahrhunderts. In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur (IASL), hg. von H. Georg Jäger, Alberto Martino, Friedrich Sengle, 4.Band, 1979, S.130-178.

Gerlinde HAID, Zur Methode volksmusikalischer Feldforschung in Österreich. (Das Schallarchiv. Informationsblatt der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Schallarchive, Nr. 5, April 1979, S. 14-28).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;
alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 15

Wien, September 1980

Folge 7

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR
VOLKSKUNDE IN WIEN

UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladung

zu der vom österreichischen Fachverband für Volkskunde in Zusammenarbeit mit dem Verein für Volkskunde in Wien in der Zeit vom 27. September bis 1. Oktober 1980 veranstalteten

Österreichischen Volkskundetagung in

Feldkirch (Vorarlberg)

Die Österreichische Volkskundetagung steht unter dem Generalthema "Gegenwärtige Probleme der Hausforschung in Österreich, in der Ostschweiz und in Oberbayern". Das Programm enthält: Samstag, 27.9.1980: Anreisetag und 19.30 Uhr Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Feldkirch; - Sonntag, 28.9.1980: Hauskundliche Exkursion über Rankweil in das Latersnertal, über das Furkajoch nach Damüls und in den Hinteren Bregenzerwald, von dort über Schwarzenberg, den Vorderwald und Dornbirn zurück nach Feldkirch; - Montag, 29.9.1980: 7 Referate zum Tagungsthema, 20.00 Uhr öffentlicher Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Karl ILG, "Ergebnisse der volkskundlichen Hausforschung in Vorarlberg in der Gegenwart"; - Dienstag, 30.9.1980: 8.00 Uhr Plenumsdiskussion und Zusammenfassung der Tagung, 11.00 Uhr Generalversammlung des Österreichischen Fachverbandes für Volkskunde, 14.00 Uhr Exkursion nach St. Gallenkirch im Montafon mit Tagungsausklang; - Mittwoch, 1. Oktober 1980: Rückreisetag. Die Durchführung der Tagung obliegt dem Österreichischen Fachverband für Volkskunde mit seinem Sekretariat am Institut für Volkskunde der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, von wo alle weiteren Informationen anzufordern sind.

Klaus Beitzl
Generalsekretär



Leopold Schmidt
Präsident

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstock- forschung

Wie in Folge 4, S.18 (Jg.15/1980) unseres Nachrichtenblattes angekündigt wurde, finden die Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft nunmehr jeweils ca. eine Woche nach der großen Vereinsveranstaltung statt. Wir hoffen, daß dadurch die Verständigung mittels Nachrichtenblatt rechtzeitig einlangt. Aus diesem Grunde aber, sind bis Ende dieses Jahres lediglich zwei Vorträge vorgesehen: 30.10. und 20.11.

Die nächste Veranstaltung wird folglich am Donnerstag, dem 30. Oktober 1980, um 17 Uhr im Vortragssaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Wien 8., Laudongasse 19, stattfinden. Univ.-Lektor Wiss.OR i.R.Dr.Emil SCHNEEWEIS wird seine Vortragsreihe "Ikonographie, Symbolik und Hagiographie zu Bildstockbildern" fortsetzen. (Gottschall)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

JEREZ DE LA FRONTERA (Spanien). Das österreichische Museum für Volkskunde auf spanischer Weinmesse. - Über Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sind das Österreichische Museum für Volkskunde und die volkskundliche Abteilung des Niederösterreichischen Landesmuseums mit einer kleinen weinbauvolkskundlichen Schau in Spanien auf der Weinmesse von Jerez de la Frontera in der Zeit vom 10. bis 14. September 1980 vertreten. Zur Ausstellung ist ein kurzgefaßter Führer "Viticultura en Austria. Imágenes y objetos procedentes de las collecciones de Museo Austriaco de Industrias y Artes Populares y del Museo Regional de Baja Austria" von Dr.Gudrun HEMPEL verfaßt worden, welche die Zusammenstellung der Ausstellungsobjekte besorgt hat.

WIEN. Neue Schriftenreihe des NÖ.Landesmuseums. - Das Niederösterreichische Landesmuseum, das seit seiner Neuaufstellung im Jahre 1951 mit der Gestaltung von repräsentativen Ausstellungen, welche wichtige Themenbereiche aus dem natur- und geisteswissenschaftlichen Bereich umfaßten, bewußt neue Wege der museologisch-ausstellungstechnischen Präsentation beschritten hat und mit der Gründung von Außenstellen weitere moderne museologische Anziehungspunkte in Niederösterreich schaffen konnte, legt nunmehr den ersten Band der neu-

begründeten, periodisch erscheinenden "Wissenschaftlichen Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesmuseum" vor. Die Fachbeamten des Museums legen darin die Ergebnisse ihrer einschlägigen Untersuchungen der interessierten Öffentlichkeit vor. Im 1.Jahrgang, 1979, behandelt der wissenschaftliche Leiter der Volkskundlichen Sammlungen, Museumsrat Dr. Werner GALLER das Thema "Die Osterzeit im Weinviertler Burschenbrauch" (S.53-63, 2 Abb.)

ST.GILGEN (Slbg.) Heimatismuseum eröffnet. - Am Sonntag, den 8.Juni 1980, konnte unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung das 30.Heimatismuseum im Bundesland Salzburg am Westzipfel des Wolfgangsees eröffnet werden. Der ehemalige Stadl des Wezl- oder Schustergutes steht mitten im Ortskern und doch in einem ruhigen Winkel. Das Haus wurde 1652 erstmals erwähnt; damals hat der Tischler Georg Mazinger darin seine Wohnung eingerichtet. Wertvolle Unterzüge tragen die Jahreszahlen 1655, 1668 und 1770; sparsamer Stuck stammt von 1668. Später lebten zwei Vettern W.A.Mozarts als Einsiedler und Religionslehrer im Wezlhäusl. Zuletzt diente das Haus als Schmiede sowie als Wohnung des letzten Besitzers, der das Haus in einer großzügigen Schenkung der Gemeinde vermachte. Die sehr niederen Räume, das winkelige Stiegenhaus, die weinumrankte Frontseite und der blumengeschmückte Vorgarten nehmen jeden gefangen! Die ausgestellten Exponate des Museums beziehen sich auf das stadtnahe St.Gilgen und den Aberseeraum. In diesem Gebiet war die Drechslerei, die Spitzenklöppelei und die Glasbläserei zu Hause, auch gab es hier die älteste Brauerei des Salzburger Landes. Einer der Mittelpunkte der reichhaltigen sakralen Sammlung ist eine vielköpfige Weihnachtskrippe aus dem 18.Jahrhundert mit Wachs-köpfen und beweglichen Holzgliedern. Auch der vielen berühmten Sommerfrischler wird in einem eigenen Raum gedacht, so etwa des Arztes Dr.Theodor Billroth, des Musikers und Komponisten Johannes Brahms, des Kaisers Franz Joseph, der Dichterin Marie v.Ebner-Eschenbach, des heute in Brunnwinkel lebenden Nobelpreisträgers und Bienenvaters Prof. Karl von Frisch, Karl Heinrich Waggerls oder des Musikers Prof.Alexander Wunderer. Der Kustos Georg HÖDLMOSEER hat hier wertvolle Arbeit geleistet und dem Ort sowie dem ganzen Land in der Ausgestaltung des Museums eine echte Bereicherung gebracht.

Öffnungszeiten: Vom 1.Juni bis 30.September täglich von 16-18 Uhr, bei Schlechtwetter zusätzlich auch noch 10-12 Uhr.

(Rotraut Acker)

GOLLING (Slbg.) Heimatmuseum Golling. - Am 24. Mai 1980 wurde in Golling die Eröffnung des um 6 Räume erweiterten Heimatmuseums im Schloß gefeiert. Nach wie vor bilden Minerale, Versteinerungen und Funde eiszeitlicher Tiere, Felsritzzeichnungen aus der Umgebung Gollings, die kirchliche Kunst, das Wehrwesen, Trachten, Textilien sowie Wild- und Waidwerk die Mittel- und Schwerpunkte der Sammlung, die in vorbildlicher Weise von Kustos Erich URBANEK betreut wird. Die neuen Museumsräume liegen in dem Trakt der Burg, der 1380 errichtet wurde und daher heuer sein 600-Jahre-Jubiläum feiert. Der Fund eines Deckengemäldes im westlichen Pechnasenerker stellt eine zusätzliche und willkommene Bereicherung des neuen Museumstraktes dar. Öffnungszeiten: Vom 15.Juni bis 15.September täglich von 9-12 Uhr.

(Rotraut Acker)

BAD GASTEIN (Slbg.) Gasteiner Museum. - Ab 4.Juni 1980 ist in Badgastein, Haus Austria, über die Sommermonate eine Sonderschau zu sehen: "100 Jahre Badgastein - eine Foto-Dokumentation". Öffnungszeiten: 10.30 - 12 Uhr und 15.30-18 Uhr.

(Rotraut Acker)

UNKEN (Slbg.) Heimathaus "Kalchhofengut". - Ab 12.Juli bis 24.August 1980 findet im "Kalchhofengut", Unken, eine Sonderausstellung über "Österreichische Orden und Verdienstzeichen aus 3 Jahrhunderten" statt. Öffnungszeiten während dieser Zeit: täglich von 9-12 und von 14-18 Uhr.

(Rotraut Acker)

Wissenschaftliche Unternehmungen

GÖTTINGEN. Ankündigung der Referenzzeitschrift "Abstracts in German anthropology. - Im Herbst 1980 wird das 1.Heft der halbjährlich erscheinenden "abstracts in german anthropology" herauskommen. Es enthält Zusammenfassungen deutschsprachiger völkerkundlicher Neuerscheinungen (Bücher, Zeitschriftenaufsätze, Dissertationen) in englischer Sprache. Das fachliche Konzept ist sehr weit gefaßt: so werden u.a. auch aus dem Bereich der Volkskunde z.Z. 14 deutschsprachige Zeitschriften ausgewertet sowie sämtliche neuen Buch- und Dissertationsveröffentlichungen mitberücksichtigt. Angesprochen ist besonders die englischsprechende Welt, die durch das Unternehmen umfassend über Publikationen in deutscher Sprache informiert wer-

den soll. Darüber hinaus füllen die "abstracts" für die europäische Volkskunde wissenschaftliche Lücken: Sie bieten aktuell inhaltliche Beschreibungen der neuesten Veröffentlichungen und überbrücken den Zeitraum zwischen tatsächlichem Erscheinen eines Beitrags und dessen bibliographischer Erfassung in der "Internationalen Volkskundlichen Bibliographie". Kontaktadressen: Allgemeine Information, Rezensionsexemplare, Bestellungen: abstracts in german anthropology/ Greifswalder Weg 2, D-3400 Göttingen. - Volkskundliche Redaktion: Dr. Rainer Wehse/ Enzyklopädie des Märchens/Seminar für Volkskunde/ Friedländer Weg 2, D-3400 Göttingen.

WIEN. Neue wissenschaftliche Volkskundefilme. - An der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Wissenschaftliche Kinematographie Wien (BHWK) wurden folgende neue volkskundliche Filmdokumente veröffentlicht: Faschingsbrauch in Österreich, Steiermark: Die Pless - Eine Randgruppe von Brauchgestalten des Ausseer Faschings. Wiss. Autor: H. Fielhauer. 16-mm Tonfilm, Vorfühdauer 18 Minuten, Wien: BHWK 1980 (Best. Nr. CTF 1659). Begleitveröffentlichung von O. Bockhorn, in Wiss. Film 25 (in Vorbereitung); - Faschingsbrauchtum in Österreich, Steiermark: Die Flinserln. Wiss. Autor: O. Bockhorn. 16-mm Tonfilm, Vorfühdauer 18 Minuten, Wien: BHWK 1980 (Best. Nr. CTF 1674). Begleitveröffentlichung von O. Bockhorn, in Wiss. Film 24, S. 26-36; - Faschingsbrauchtum in Österreich, Steiermark: Ausschnitte aus dem Faschingsbrief "Ausseer Wandertheater" - Bad Aussee 1979. Wiss. Autor: H. Thiel. 16-mm Tonfilm, Vorfühdauer 32 Minuten, Wien: BHWK 1980 (Best. Nr. CTF 1694). Begleitveröffentlichung von H. Thiel, in Wiss. Film 25 (in Vorbereitung); - Handwerksmäßige Arbeit in Österreich - Herstellen eines Holzrechens. Autor: E. Pavlousek. 16-mm Tonfilm, Vorfühdauer 18 Minuten, Wien: BHWK 1980 (Best. Nr. CTF 1696). Begleitveröffentlichung von W. Waltner, in Wiss. Film 25 (in Vorbereitung).

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

AACHEN. Generalversammlung der Görresgesellschaft. - Nach Veranstaltung der Generalversammlung 1979 in Salzburg findet die diesjährige Generalversammlung der Görres-Gesellschaft vom 4. bis 8. Oktober 1980 in Aachen statt. In den beiden Sitzungen der Sektion Volkskunde, die von Univ.-

Prof.DDDr.Nikolaus GRASS (Innsbruck) und Univ.-Prof.Dr.Wolfgang BRÜCKNER (Würzburg) geleitet werden, sind folgende Vorträge angesetzt: Montag, 6.Oktober 1980: 9.00 Uhr: Staatsarchivar Dr.Hans-Jakob ACHERMANN (Nidwalden), "Zur Erforschung der Katakombenheiligen in der Schweiz"; - 10.00 Uhr: Dipl.-Ing.Fritz MARKMÜLLER (Dingolfing), "Die Übertragung zweier Katakombenheiliger nach Niederbayern im 18.Jh. Ein Vergleich"; - 11.30 Uhr: Archivdirektor i.R.Dr.Edgar KRAUSEN, (München), "Zur Verehrung der hl.Leiber im südlichen Mitteleuropa nach der Säkularisation"; - 12.30 Uhr: Dr.Walter PÖTZL, Lehrbeauftragter (Eichstätt), "Katakombenheilige als 'Attribute' von Gnadenbildern"; - Nachmittags Exkursion nach Scherpenheuvel/Belgien; Leitung Prof.Dr.H.L.COX (Bonn). - Dienstag, 7.Oktober 1980: 9.00 Uhr: Cand.phil.Beate PLÜCK (Bonn), "Der Kult des Katakombenheiligen Donatus von Münster-eifel"; - 10.00 Uhr: Prof.Dr.Franz MATSCHE (Münster), "Die Sekundärleiber des hl.Johannes Nepomuk"; - 11.30 Uhr: Prof. Dr.Wolfgang BRÜCKNER (Würzburg), "Die ewige Ausstellung. Sakrales Panoptikum in Gerippe, Wachsleib und Metallplastik". - 12.30 Uhr: Abschlußdiskussion. -Mittwoch: Ganztagesexkursion nach Kevelaer, Leitung Dr. Robert PLÖTZ, Museum Kevelaer. - Kongreß-Anmeldungen an: Geschäftsstelle der Görres-Gesellschaft, Belfortstr. 9/XV, Postfach 10 09 05, D-5000 Köln - 1.Exkursionsanmeldung bitte direkt an: Prof.Dr.W. BRÜCKNER, Institut f.dt.Philologie, Am Hubland, D-8700 Würzburg.

Personalien

INNSBRUCK. Akademische Ehrung. - Der Akademische Senat der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hat über einstimmigen Beschluß Herrn Professor Dr.Erich SCHNEIDER. Leiter des Vorarlberger Volksliedarchivs in Bregenz in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung der Volksmusik und ihrer Pflege in Vorarlberg das Ehrenzeichen der Universität Innsbruck verliehen. Die Überreichung der hohen Auszeichnung erfolgte im Rahmen eines akademischen Festaktes am 29.Juni 1980 in der Aula der Neuen Universität Innsbruck. LANGENLOIS (NÖ.). Silbernes Ehrenzeichen für Gertrud Sperker. - In Würdigung ihrer besonderen Verdienste während ihrer dreizehnjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Leiterin des Heimatmuseums Langenlois wurde Frau Gertrud SPERKER am 1.Juli 1980

im Großen Saal des NÖ. Landhauses das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich verliehen.

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Klaus BEITL, Liebesgaben, Zeugnisse alter Brauchkunst. (=dtv Taschenbuch 2866). München, Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH, 1980. 163 Seiten, 48 Farbtafeln, 4 Abb. im Text. (Ungekürzte Taschenbuchausgabe der Originalausgabe 1973 im Residenz Verlag, Salzburg)

Helene GRÜNN, Volkstracht in und um Baden. Wien, Verlag des Niederösterreichischen Heimatwerkes, 1980. 112 Seiten, 77 Abb., davon 16 in Farbe. (=Niederösterreichische Volkskunde, Band 12).

Torsten GEBHARD, Kachelöfen. Mittelpunkt häuslichen Lebens. Entwicklung, Form, Technik. München, Verlag Callwey, 1980. 205 Seiten, 376 Abb., darunter zahlreiche farbig.

Karl HAIDING und Sophie GASZ, Kinder- und Jugendspiele aus Niederösterreich. (=Raabser Märchen-Reihe, Band 5). Wien, Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde, 1980. 72 Seiten, 10 Notenbeispiele, 14 Figuren im Text. öS 60.- ISBN 3-900359-01-6.

Alt-österreichische Sprachinseln in den Südalpen. Noch erhaltene deutsche Mundarten und Volkskulturen. Schriftleitung: Maria und Herwig HORNING. Katalog der gleichnamigen Ausstellung im Österreichischen Kulturzentrum (Österreich-Haus im Palais Palffy, 1010 Wien) vom 9. bis 22. Mai 1980. Wien, Verein der Freunde der im Mittelalter von Österreich aus besiedelten Sprachinseln (Postgasse 7-9, A-1010 Wien), 1980. 94 Seiten, 28 Abb. auf Tafeln, darunter 2 farbig, 8 Karten im Anhang.

Otto KOENIG, Klaubaufgehen. Ein Maskenbrauch in Osttirol und der Gastein. Veröffentlicht aus Anlaß einer Sonderausstellung des Hamburgischen Museums für Völkerkunde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Vergleichende Verhaltensforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Hamburg, Selbstverlag des Hamburgischen Museums für Völkerkunde, 1980. 89 Seiten, 30 Abb. auf Tafeln. (=Wegweiser zur Völkerkunde, Heft 24).

Leopold SCHMIDT, Fortschritte der burgenländischen Volksschauspielforschung. (=Mitteilungen des Instituts für Gegenwartsvolkskunde, Nr.7). Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1980. 20 Seiten (Sonderabdruck aus dem Anzeiger der phil.-hist.Klasse der ÖAW, 117. Jahrgang 1980, So.1).

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Christian SCHÖNALST, Wie unsere Altvorderen lebten. Bäuerliches Leben und Arbeiten während der letzten 100 Jahre. Graz, Verlag Styria, 1980. 143 Seiten, Fig.im Text. ISBN 3-222-11340-1, gebunden öS 248.-, DM 34.-.

Herrad SPIELHOFER, Sanierung, Um-, Zu- und Ausbau von erhaltungswürdigen ländlichen Wohnhäusern in Österreich. Vom Bundesministeriums für Bauten und Technik geförderte Untersuchung der Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen. Graz, Leopold Stocker Verlag, 1980. 185 Seiten, Ill. (=Forschungsgesellschaft für Wohnen, Bauen und Planen, Monographie 28). ISBN 3-7020-0346-0 (Mit Beiträgen von Kurt CONRAD, Gunter DIMT, Reinhold HARLFINGER, Karl ILG, Adalbert KLAAR, Oskar MOSER, Viktor Herbert PÖTTLER).

Beiträge

Leopold POSPISIL, The Tirolean Peasants of Obernberg: A Study in Long-Term Research. In: Long-Term Field Research on Social Anthropology. Edited by George M.Foster, Thayer Scudder, Elizabeth Colson, Robert V.Kemper. New York - San Francisco - London, Academic Press, 1979), S.127-143.

(=Studies in Anthropology. Under the Consulting Editorship of E.A.Hammel. University of California, Berkeley).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 15

Wien, Oktober 1980

Folge 8

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

1) zu der am Freitag, dem 17. Oktober 1980, um 15.00 Uhr, im Ethnographischen Museum Schloß Kitzsee, 2421 Kitzsee (Burgenland), stattfindenden feierlichen Eröffnung der Sonderausstellung

Bulgarische Volkskunst

Aus der Sammlung des Ethnographischen Museums Plovdiv

Die Ausstellung "Bulgarische Volkskunst" mit über 400 erlesenen Leihgaben des Ethnographischen Museums Plovdiv enthält Beispiele der Volkstracht, Web-, Stickerei-, Strick- und Goldschmiedekunst sowie des überlieferten Haus- und Wohnwesens der mittel- und südbulgarischen Landschaften der Sredna Gora, Thrakiens und der Rhodopen. Die Durchführung der Ausstellung erfolgt im Rahmen der vom "Österreichischen Nationalkomitee für das feierliche Begehen des 1300jährigen Bestehens des Bulgarischen Staates" für 1980 und 1981 in Österreich geplanten Manifestationen und ist als solche über Initiative der Botschaft der Volksrepublik Bulgarien in Wien zustande gekommen. Die Ausstellung dauert bis zum 31. März 1981 und wird in einem illustrierten Katalog dokumentiert.

Der Verein für Volkskunde veranstaltet anlässlich der Ausstellungseröffnung bei genügender Anzahl von Interessenten eine gemeinsame Autofahrt von Wien nach Kitzsee und zurück.

Abfahrt: Freitag, 17. Oktober 1980, pünktlich 13.00 Uhr vom Autobusbahnhof Wien Mitte, Landstr. Hauptstr. 16, 1030 Wien, Sonderbus; Fahrtpreis: öS 60.-

Rückkehr: spätestens 20.00 Uhr

Anmeldung: umgehend durch telefonischen Anruf (Tel. 43 24 93) oder mit Postkarte an den Verein für Volkskunde in Wien (Laudongasse 19, 1080 Wien)

* * *



- 2) zu dem gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft und dem Verein für Volkskunde in Wien am Mittwoch, den 15.Oktober 1980, um 18.00 Uhr, im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Universitätsstraße 7/IV, 1010 Wien, veranstalteten Vortrag von Univ.-Lektor Dr.Emil SCHNEEWEIS, Wien, Wiss.Oberrat i.R.

Die Via Sacra, 2.Teil

Anknüpfend an die erste Etappe der Exkursion, beginnt deren zweiter Teil beim großartigen Kalvarienberg in Lillienfeld-Stangental, einem wahrhaft barocken Szenarium der Passion Christi.Weiter geht es über Türnitz, das in seinem Ortsnamen einen Hinweis auf Beherbergungsmöglichkeiten enthält; es war Fundort des berühmten schwarzen Türnitzer Marmors. Entlang der mit verschiedenartigsten Flurdenkmälern gesäumten Via Sacra führt der Pilgerweg zur Siebenbrunn-Kapelle, einer großzügigen Stiftung an der Heiligen Straße.

Der hochliegende Ort Annaberg gemahnt uns an das Phänomen, daß sich rings um das Heiligtum eines großen Namens gerne Sanctuarien ansiedeln, deren Patrone zur genannten übertragenden heiligen Person in Beziehung stehen: eben Annaberg, geweiht der Mutter Mariens, sowie Joachimsberg und Josefsberg.

Das in herrlicher Landschaft gelegene Sankt Sebastian birgt den früheren Hochaltar von Mariazell, aber auch andere ikonographische und volkskundliche Sehenswürdigkeiten.

Immer reicher wird nun die Ausstattung der Via Sacra mit Wegsäulen und -kreuzen, bis schließlich das Fanum der Magna Mater Austriae, Mariazell selbst, inmitten der uralten Kulturlandschaft des Mons Mumenalbe vor uns auftaucht. Eine ausführliche Besichtigung, wobei auch das obligate Quellheiligtum, die Heilig-Brunn-Kapelle, nicht übergangen werden soll, bildet Höhepunkt und Abschluß der Exkursion, die sich hoffentlich, was Besuch und Stimmung anbelangt, würdig an den ersten Teil angliedern wird.

* * *

Der Vortrag dient zur Vorbereitung der von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien gleichfalls gemeinsam mit dem Verein für Volkskunde am Samstag, den 18.Oktober 1980,veranstalte-

ten Herbstexkursion "Via Sacra, 2. Teil"

(von Lilienfeld bis Mariazell) unter volkskundlichen Gesichtspunkten.

Fahrstrecke: Wien-Autobahn-St.Pölten-Lilienfeld (Kalvarienberg, Besichtigung)-Freiland-Türnitz (Hl.Bründl, Besichtigung)-Annaberg (Besichtigung)-Josefsberg-Mitterbach-St.Sebastian (Besichtigung)-Mariazell (Besichtigung)-St.Pölten-Autobahn-Wien.

Leitung: Wiss.Oberrat Univ.-Lektor Dr.E. Schneeweis

Abfahrt: Samstag, 18.Oktober, u. 8.00 Uhr (pünktlich) von der Rampe der Universität Wien, Dr.Karl Lueger-Ring 1, 1010 Wien.
Rückkehr: ca.21.00 Uhr

Fahrpreis: Durch Einzahlung des Fahrpreises von S 180.- pro Person auf das Postscheckkonto Nr. 7334.418 der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. Da nur eine begrenzte Platzzahl im Autobus zur Verfügung steht, wird um umgehende Anmeldung gebeten. Die Einzahlung des Erlagscheines gilt als Anmeldung.

Auskünfte: Prof.Dr.K.Wernhart oder Frau Dr.G.Weiss unter der Telefonnummer 4300/2552 DW.

Klaus Beitzl
Generalsekretär

Leopold Schmidt
Präsident

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Wie bereits in der Vornummer angekündigt, wird die nächste Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft am Donnerstag, dem 30.10.1980, um 17.00 Uhr im Vortragssaal des Österr.Museums für Volkskunde, Wien 8, Laudongasse 19, stattfinden. Univ.-Lektor Wiss.Oberrat i.R.Dr.Emil SCHNEEWEIS setzt seinen Vortragszyklus zur Ikonographie auf Bildstöcken fort.

Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft: Univ.-Lektor Wiss.Oberrat i.R.Dr.E.SCHNEEWEIS wird am 26.10.1980 in Walpersdorf (Bez.St.Pölten) einen Vortrag halten über die Grundsätze der Bildstockforschung. Dieser Vortrag ist verbunden mit einer Beratung zur Bildstockrenovierung.
(Gottschall)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

GUTENSTEIN (NÖ.) Studiensammlung für das Waldbauernmuseum. - Da die Bestände des Waldbauernmuseums in Gutenstein, NÖ., in den 15 Jahren seit seiner Gründung von 270 Stück auf etwa 1150 Stück angewachsen sind, wurde das alte Depot zu eng. Im Laufe

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

dieses Jahres konnte auf einer Fläche von 120 m² ein geräumiges Depot zu einer Studiensammlung eingerichtet werden. Alle Geräte, die in der Schausammlung nicht Platz finden, sind nun, frisch entwurmt und entrostet, übersichtlich untergebracht. Der luftige Dachraum, von uns "die Tenn" genannt, wird besonderen Interessenten zugänglich sein. (Hiltraud Ast)

Personalien

SALZBURG, Franz Kollreider - ein Siebziger. - Am 3. Oktober 1980 begeht Prof. Dr. Franz Kollreider, Direktor i. R. des Osttiroler Bezirksheimatmuseums Schloß Bruck (Lienz), seinen 70. Geburtstag. Der gebürtige Osttiroler aus Anras im Pustertal wurde auf Grund seines Universitätsstudiums in Innsbruck wie durch jahrzehntelange persönliche Forschungsarbeit im Lande zu einem hervorragenden Fachmann der Volkskunde und der Kunstgeschichte Osttirols. Neben seinen zahlreichen einschlägigen Publikationen besteht sein größtes Verdienst im Aufbau des ersten Bauernmuseums Österreichs. Dem rüstigen Forscher, der seinen Lebensabend in Salzburg verbringt, ist weitere Schaffenskraft und Gesundheit zum eigenen Wohle wie zum Nutzen des Faches aufrichtig zu wünschen. (Maria Hornung)

WIEN. Kulturpreise des Landes Niederösterreich an Volkskundler. - Die beiden Inhaberinnen der Michael Haberlandt-Medaille des Vereins für Volkskunde in Wien, Frau Prof. Dr. Helene GRÜNN und Frau Hiltraud AST, wurden mit den diesjährigen Kulturpreisen des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i. R. Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir. Dr. Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 15

Wien, November 1980

Folge 9

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Einladungen

- 1) zu dem am Sonntag, dem 26. Oktober 1980 (Nationalfeiertag), stattfindenden "Tag der offenen Tür" der Bundesmuseen in Wien mit Eröffnung der
Sonderausstellung

"Volkskunst aus dem Ausseerland"

um 10.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien. Die Eröffnungsführung von Dr. Franz GRIESHOFFER wird wiederholt um 14.00 Uhr. Den musikalischen Rahmen bietet vormittags das Volksmusik-Quartett Rudi PIETSCH.

- 2) zu der am Donnerstag, dem 13. November 1980, um 15.00 Uhr in der Arbeits- und Präsentationsstelle des Instituts für Gegenwartsvolkskunde in Mattersburg (Burgenland), Schubertstraße 53 (ehem. Bauer-Mühle) stattfindenden feierlichen Eröffnung der neuen Ausstellungsräume des Instituts für Gegenwartsvolkskunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Österreichischen Museums für Volkskunde mit der

Ausstellung

"Vereine"

"Als Träger von Volkskultur in der Gegenwart am Beispiel Mattersburg"

Begrüßung und Eröffnung der Ausstellung durch den Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Univ.-Prof. DDr. Herbert HUNGER, und Landesrat Dr. Gerald MADER, Kulturreferent der Burgenländischen Landesregierung.

Für Teilnehmer an der Ausstellungseröffnung, zu welcher die Mitglieder des Vereins für Volkskunde und des Ethno-



graphischen Museums Schloß Kittsee höflichst eingeladen sind, führt der Verein für Volkskunde eine gemeinsame Sonder-Autobusfahrt durch.

Abfahrt: Donnerstag, 13. November 1980, pünktlich 13.00 Uhr, vom Autobusbahnhof Wien.Mitte (AEZ), 1030 Wien.

Rückkehr: Etwa 19.00 Uhr

Fahrpreis: S 60.-

Anmeldung: Mit Postkarte oder durch telefonischen Anruf an den Verein für Volkskunde in Wien, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel. (0222) 43 24 93.

- 3) zu dem am Freitag, dem 14. November 1980, um 18.00 Uhr, im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag von

emer.Univ.-Prof.Dr.Leopold KRETZENBACHER

"Volkskundliche Feldforschungen im heutigen

Slawo-Makedonien und in Serbien"

(Mit Lichtbildern)

Volkskundliche Feldforschung in Südosteuropa, seit Jahrzehnten von Leopold Kretzenbacher mit Freude und manchem Erfolg betrieben, lohnt deswegen, weil in einem von uns weniger als andere Teile Europas erfaßten Raume viele Völker, Religionen, Konfessionen, Sprachen und Kulturzustände in Nachbarschaft wie in Gemengelage leben, die zudem noch in einem durch die politischen Veränderungen rasch sich wandelnden Kulturzustand Altes und Neues in unmittelbarer Berührung zeigen. So lassen sich Gesetze des Wandels zwischen Beharren und oberflächlicher Lenkung in ihrer Wirkung auf völlig verschiedenartiges Erbe erkennen. Im hier angekündigten Vortrage ist geplant, Studienwanderungen zu gezielter Suche mit immer wiederkehrendem, unverhofftem Erlebnis in Farbaufnahmen bei Muselmanen in Slawo-Makedonien wie bei einem Kirchenfeste im orthodoxen Serbien nebeneinander zu stellen als Aussagen unmittelbar gegenwärtig "erlebter Volkskultur".

Gäste zu allen Veranstaltungen
herzlich willkommen!

Eintritt frei!

Klaus Beitzl
Generalsekretär

* * *

Leopold Schmidt
Präsident

Ausstellungskatalog

Zur Ausstellung "Bulgarische Volkskunst. Aus der Sammlung des Ethnographischen Museums Plovdiv, Bulgarien", die am 17. Oktober 1980 im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee im Rahmen der österreichischen Veranstaltungen zur Feier des 1300-jährigen Bestehens des Bulgarischen Staates eröffnet wurde und bis zum 31. März 1981 täglich von 10 bis 16.00 Uhr besucht werden kann, ist ein Katalog (59 Seiten, 14 Abbildungen und 7 Karten auf Tafeln) erschienen. Der Katalog ist zum Preis von S 60.- (für Vereinsmitglieder S 45.-) an den Kassen des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee sowie des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien oder auf dem Postwege erhältlich (Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, A-2321 Kittsee). - Für Ausstellungsbesucher bestehen nach Kittsee (Bez. Neusiedl am See, Burgenland) folgende Verbindungen: ÖBB-Autobus von Wien-Mitte (AEZ/Hauptzollamt) 9.00 und 13.00 Uhr (Haltestelle vor dem Ethnographischen Museum); für Autofahrer: von Wien Bundesstraße 9 (alte Preßburger Reichsstraße) über Schwechat und Hainburg, Tel. Auskunft: Ethnographisches Museum Schloß Kittsee (02143/304) und Österreichisches Museums für Volkskunde in Wien (0222) 43 24 93.

Arbeitsgemeinschaft für Flurdenkmal- und Bildstockforschung

Wie bereits in der Vornummer angekündigt findet die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgemeinschaft am Donnerstag, dem 30. Oktober 1980, statt. - Als Vorankündigung wird bereits jetzt auf die 3. Internationale Bildstocktagung in der Zeit vom 18. bis 21. Juni 1981 in St. Georgen/Längsee (Kärnten) hingewiesen. (Gottschall)

KURZNACHRICHTEN

Volkskunde im Rundfunk

GRAZ. Volkskundliche Sendungen des ORF/Studio Steiermark. - Programmhinweise: Donnerstag, 30. Oktober 1980, Ö-Regional 20.05 bis 21.00 Uhr "Mahlzeit" - Nahrungsvolkskunde heute. Gestaltung: Dr. Helmut EBERHART. - Sonntag, 2. November 1980, Ö-Regional, 13.45 bis 14.30 Uhr "Aus der Heimat" - Der Tod im Spiegel des Volksglaubens. Gestaltung: Roswitha STIPPERGER.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE
Laudongasse 19
1080 Wien

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Bücher

NEUERSCHEINUNGEN

Franz COLLESELLI, Tiroler Bauernmöbel. 5. neubearbeitete und erweiterte Auflage 1980. 220 Seiten mit 7 Textillustrationen, 152 Schwarzweiß- und 24 Farbbildern sowie 11 Objekten in 72 Schnitt- und Detailzeichnungen, Vorsatzkarten mit Tiroler Möbellandschaften. Innsbruck-Wien-München, Tyrolia-Verlag, 1980. öS 480.-, DM 68.-, ISBN 3-7022-1379-1. Mit einem Vorwort von Hans GSCHNITZER.

Viktor von GERAMB, Kinder- und Hausmärchen aus der Steiermark. Bearbeitet von Karl HAIDING. 5. Auflage. Graz Leykam-Verlag, 1980. 300 Seiten, illustriert.

Christine KERLER, Gertrud ROSEMANN, Trachtenpuppen aus aller Welt. Fotos: Paul SESSNER. (=Rosenheimer Raritäten). Rosenheim, Rosenheimer Verlagshaus Alfred Förg GmbH & Co. KG, 1980. 160 Seiten, 32 Seiten Farbtafeln, 32 Seiten Schwarzweißtafeln (insgesamt 200 Abbildungen von Trachtenpuppen). Leinen DM 55.-, ISBN 3-475-52305-1. (Mit Beispielen aus Österreich).

Ingelies ZIMMERMANN, Alte Model-Motive. Zum Malen, Sticken, Schnitzen, Gravieren. (=Rosenheimer Raritäten). Rosenheim, Rosenheimer Verlagshaus Alfred Förg GmbH & Co. KG, 1980. 160 Seiten, davon 16 Seiten Farbtafeln (Abbildungen von über 200 Motiven). Leinen DM 45.-, öS 346.50. ISBN 3-475-52306-X (Zahlreiche österreichische Belege).

Beiträge

Leopold SCHMIDT, Der Hochmut des zu hohen Hutes. (Band 3, Würzburg-Innsbruck-Fribourg, 1980, S. 37-46) Jb.f.Vk.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 15

Wien, Dezember 1980

Folge 10

NACHRICHTEN DER VEREINE FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
UND ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Einladungen

- 1) zu dem vom Verein der Museumsfreunde in Zusammenarbeit mit dem Verein für Volkskunde in Wien am Dienstag, dem 25. November 1980, um 18.30 Uhr im Vortragssaal des Museums für Völkerkunde, 1010 Wien, Neue Burg, Ringstrassentrakt (Eingang Heldenplatz) veranstalteten Vortrag von

Museumsdirektor Dr. Klaus BEITL

Das Österreichische Museum für Volkskunde in Wien.
Entwicklungsperspektiven für die achtziger Jahre
(Mit Lichtbildern)

- 2) zu der am 1. Adventsonntag, dem 30. November 1980, um 10.30 im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der

Großen Weihnachtsausstellung

Alte Krippenkunst aus Österreich

Die Ausstellung bleibt bis einschließlich 2. Februar 1981 (Maria Lichtmeß) geöffnet. Während der Advent- und Weihnachtszeit hat das Museum erweiterte Öffnungszeiten eingerichtet: Vom 1. bis 23. Dezember 1980 täglich auch Samstag, Sonntag und Montag 9 bis 18 Uhr, und vom 24. Dezember 1980 bis 6. Jänner 1981 täglich 9 bis 15 Uhr. Am 25. Dezember 1980 (Christtag) und am 1. Jänner 1981 (Neujahr) bleibt das Museum geschlossen. Ab 7. Jänner 1981 gilt wieder die ständige Besuchsordnung (Dienstag bis Freitag 9-15 Uhr, Samstag 9-12 Uhr, Sonntag 9-13 Uhr, Montag geschlossen).

* * *

Ethnographisches Museum Schloß Kitzsee

Die Sonderausstellung "Bulgarische Volkskunst" ist während der Weihnachts- und Neujahrsferien täglich von 10 bis



geöffnet. Zum Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee (Bez. Neusiedl am See, Burgenland), bestehen von Wien aus folgende Verbindungen: ÖBB-Autobus von Wien Mitte (AEZ) jeweils um 9.00 und 13.00 Uhr (Haltestelle vor dem Ethnographischen Museum); für Autofahrer: Bundesstraße 9 (alte Preßburger Reichsstraße) über Schwechat und Hainburg. Tel. Auskunft (02143) 304: Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, oder (0222) 43 24 93: Österreichisches Museum für Volkskunde.

Eine Darstellung der Geschichte und ein Kurzführer durch die Schausammlung des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee ist soeben erschienen in der Schriftenreihe des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung "Österreichs Museen stellen sich vor", Folge 13 (Redaktion Friedrich LANGER) mit einem Beitrag von Klaus BEITL und Felix SCHNEEWEIS, "Das Ethnographische Museum Schloß Kittsee" (S. 31-38, 1 Abb.). Die Veröffentlichung ist gegen eine Schutzgebühr zu beziehen vom Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, A-2421 Kittsee.

* * *

Arbeitsgemeinschaft für Bildstock- und Flurdenkmalforschung

Die nächste Zusammenkunft im Hörsaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Wien 8, Laudongasse 19, findet, wie bereits angekündigt, am Donnerstag, dem 20. November 1980 statt. Wiss. ORat i. R. Dr. Emil SCHNEEWEIS setzt seinen Vortrag über die Ikonographie auf Bildstöcken fort. Da dies zugleich die letzte Veranstaltung in diesem Jahr ist, möchten die Ausschußmitglieder auf diesem Wege allen Freunden und Interessenten ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück im Neuen Jahr wünschen. - Aktivitäten: Mit Prof. Zabusch, Bezirksmuseum für den 17. Bezirk, wurde von Klaus Gottschall ein erster Kontakt aufgenommen. Im weiteren soll, soweit es die Möglichkeiten erlauben, das Gebiet der Bildstöcke und anderer Flurdenkmale an beiden Institutionen gemeinsam behandelt werden. - Für alle Freunde unseres Forschungsgebietes hat ebenfalls Klaus Gottschall eine Zuwachsliste der Eingänge des Österr. Museums für Volkskunde erstellt, die demnächst in der Zeitschrift für Volkskunde erscheinen wird.

(Gottschall)

KURZNACHRICHTEN

Museen, Sammlungen, Ausstellungen

EISENSTADT (Bgl.). Burgenländisches Landesmuseum zeigt Lebzelten-Sonderausstellung. - In der Zeit vom 12. Dezember 1980 bis 2. Februar 1981 wird im Burgenländischen Landesmuseum Eisenstadt, eine vom Liszt Ferenc Múzeum, Sopron/Ödenburg und dem Burgenländischen Landesmuseum gemeinsam zusammengestellte Weihnachtssonderausstellung mit dem Titel "Lebzeltmodell" gezeigt. Zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen.

WIEN. Volkskundliche Ausstellung des NÖ. Landesmuseums. - Die volkskundliche Abteilung des NÖ. Landesmuseums, geleitet von Oberkustos Dr. Werner GALLER, zeigt jeweils bis 30. Dezember 1980 die Sonderausstellungen "Imkerei in Niederösterreich" (seit 31. Oktober 1980, gemeinsam mit dem Imkereimuseum Orth/Donau) und die Weihnachtsausstellung "Adventskalender" (ab 14. November 1980) im Sonderausstellungsraum im 2. Stock des NÖ. Landesmuseums, 1010 Wien, Herrngasse 9.

WIEN. Die Universität geht in die Außenbezirke. - Im Rahmen der Aktion "Die Universität geht in die Außenbezirke" wurde in der Zeit vom 4. bis 17. November 1980 vom Institut für Volkskunde der Universität Wien zusammen mit der Zentralsparkasse und Kommerzbank in der Zweigstelle Hernals, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 72-74, der Zentralsparkasse und Kommerzbank die Ausstellung "Traditionelle Kostgestern und heute" in der Bearbeitung von Univ.-Assistent Dr. Edith HÖRANDNER gezeigt.

Institute, Archive

WIEN. Neuer Redaktor des Wörterbuches der bairischen Mundarten in Österreich. - Die Kommission für Mundartkunde und Namenforschung der Österr. Akademie der Wissenschaften teilt mit, daß Frau Univ.-Prof. Dr. Maria HORNING mit der Übernahme des Dienstpostens eines außerordentlichen Universitätsprofessors an der Universität aus der Kommission für Mundartkunde und Namenforschung (Redaktion des Wörterbuches der bairischen Mundarten in Österreich) ausgeschieden ist. In Verbindung mit dem Dank an Frau Prof. Horning für ihre jahrzehntelange verdienstvolle Mitarbeit an dem gemeinsamen wissenschaftlichen Unternehmen wird von der Kommission bekanntgegeben, daß das Präsidium der Österr. Akademie der Wissenschaften mit Wirkung vom 1. März 1980 Herrn Dr. Werner BAUER

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE

Laudongasse 19

1080 Wien

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

zum neuen Redaktor des Wörterbuches der bairischen Mundarten in Österreich ernannt hat

Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

REIN (Steiermark). II.Volkskundliches Symposium. - Die Gesellschaft zur Förderung der volkskundlichen Forschung in der Steiermark unter dem Vorsitz von Univ.Prof.Dr.Oskar MOSER hat im Zisterzienserstift Rein bei Graz am 8.November 1980 das II. volkskundliche Symposium mit dem Titel "Die Steiermark in der vergleichenden Volkskunde" abgehalten. Es sprachen in diesem Rahmen: o.Univ.-Prof.Dr.Béla GUNDA, Debrecen, über "Wandernde Leute im Karpatenraum" und "Großfamilien-system bei den Ungarn"; Univ.-Prof.Dr.Richard WOLFRAM, Wien, über "Der steirische Tanz im Hinblick seines Ursprungs und seiner Ausstrahlung" und ao.Univ.-Prof.Dr.Helmut FIELHAUER, Wien, über "Vom Halterhaus zur Molkerei. Eine Stadt- Land-Beziehung".

Personalien

SCHRUNS (Vorarlberg). Hohe Auszeichnung für Richard Beitzl. - Prof.Dr.Richard BEITL, korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien, wurde in Würdigung seiner wissenschaftlichen und literarischen Verdienste vom Bundespräsidenten mit dem Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I.Klasse ausgezeichnet. Die Überreichung der hohen Auszeichnung durch den Landeshauptmann von Vorarlberg, Dr.Herbert KESSLER, erfolgte im Oktober 1980 am Sitz der Vorarlberger Landesregierung in Bregenz.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verein für Volkskunde in Wien (Präsident: HR i.R.Univ.-Prof.Dr.Leopold Schmidt).

Verantwortlicher Schriftleiter: Dir.Dr.Klaus Beitzl;

alle Laudongasse 15-19, A-1080 Wien. Offsetdruck: VWGÖ, Lindengasse 37, A-1070 Wien

AU ISSN 0042-8531